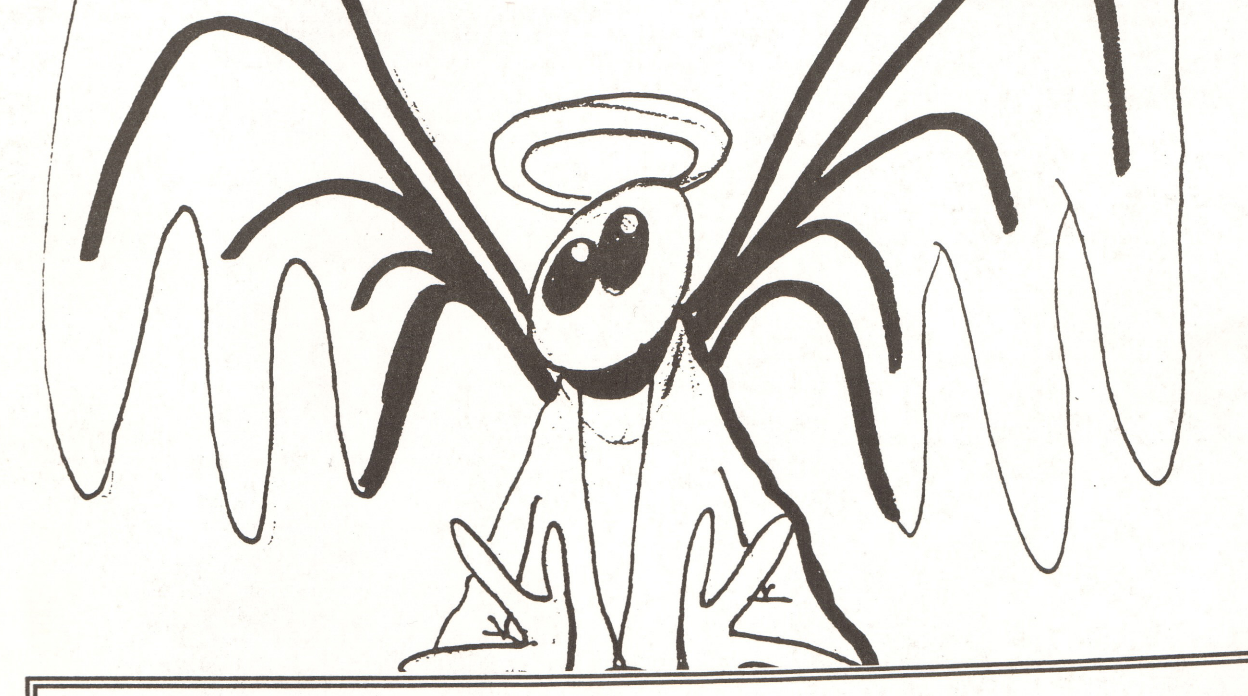
AUGUST und SEPTEMBER 1995

ausgabe zwölf

# SPIELHÖLLE

Unterhaltung • Information • Satire



**uhren und zäune töten uns**



- ...BUT ALIVE interview
- ...die oetinger villa
- 500 jahre LINDENSTRAßE
- was ist ein fanzine?



# das vorwort

**hallo** zur spielhölle *'nummer zwölf apostel'*. es gibt nicht so viel zu erzähl'n, doch die tür steht offen. paperlapapp eigentlich - denn hier kriegen sie ganz schön viel erzählt. gute und schlechte sachen, liebe und voll putzige artikel. mitgemacht dabei haben diesmal ziemlich viele leute==> im einzelnen stelle ich vor:
mit der startnummer 1geht ins rennen um ihre gunst: **SIEGFRIED**, der zweite wahl boß der darmstädter-plattenszene *(ZENSURartikel, CD-Besprechung)*. startnummer 2 trägt **GRIMPEL**, der sägebett, bormuth, stahljustiz musikant *(NDW-Artikel, Besprechungen)* nummer 3 für den AStA **uli** (nicht(!) der reguläre uli) *(Seitenlange CD-Besprechung)*; Nummer 4 ist **Andre Henze** aus berlin, arbeitsloser graficker und social beat autor *(FANZINE TREFFEN-bericht)*; nummer 5 kriegt **boni**, mein komilitone für CD-besprechungen. ansonsten hat meine **süße freundin** die horoskopbilder gemalt. und der reguläre **uli** und **guido** mußten wieder für ein paar rezensionen tagelang vollgenölt werden. **frank** verfasste seine, ohne daß ich betteln mußte. ALS Bonus ergänzt GUTI den ... But alive Bericht mit der Geschichte zum Konzert
-soviel dazu.
*was ich außerdem noch sagen wollte*: bitte springe niemals irgendwo herunter mit einem gummiseil am bein. das heißt hierzulande bungee-jumping. und dokumentiert nur die innere leere, kompensiert durch eine egotrip erfahrung, die die unzufriedenen 1.weltler dann **kick** nennen.
dazu irgendwann vielleicht mal mehr. jetzt aber schluß und alles liebe für euch da draußen.
**euer linus**


IMPRESSUM: 1500 EXEMPLARE, 2monatliches Erscheinen
Anzeigenpreisliste: 1/95 Mitarbeiter dieser Ausgabe: s.o.


ADRESSE: LINUS VOLKMANN / NECKARSTR. 15 App. 106 / 64283 DARMSTADT


## BIGGER, BETTER

## mehr rechtschreibfehler - weniger lustig ?

damit wollte ich diesmal das vorwort untertiteln. stünde mir auch super zu, möchte man meinen. is' aber nicht. warum? ja das war so: ausgabe 11 schmückte der launische ausspruch ***'WENIGER rechtschreibfehler - MEHR lustig'***. dies bezog sich vor allem auf entstellende (tipp-)fehler meinerseits in der vorigen ausgabe.
nun aber erregte der verschollene jan (in jener ausgabe 11 nicht dabei) aufgrund dieses ausdrucks ins bodenlose; und zwar weil seine orthographie schon immer sehr eigen aber nie richtig war, sah er sich auf den werbeagentur-schlips getreten, den er in wirklichkeit wohl nicht trägt. und wer muß das bei einer so emotionalen zeitschrift wieder ausbaden? ich, immer ich. verstörte künstler, entmenschte manager - alle labern scheiße auf meinen anrufbeantworter, als gäbe es was dafür zu gewinnen.
um für jan, der irgendwas weinerliches auf band sprach, das auf 'arschloch' endete, die äußerung höflichkeits-halber zu relativieren, da sie sich ja nicht auf ihn bezog, sollte hier nun ***'mehr rechtschreibefehler - weniger lustig'*** zu lesen sein. da diese nummer auf die bretter, die die welt bedeuten, geschickt wird ohne jan, kann das ja von ihm nicht zu mißverstehen sein. aber, da habe ich die rechnung ohne den wirt gemacht. in diesem falle dr.grimpel. ein christdemokrat, der sich durchsetzen kann, ist er zum glück nicht - aber dafür leitender angestellter bei THE DASS SÄGEBETT, STAHLJUSTIZ und BORMUTH. dieser grimpel (,dem leider keine abneigung gegen anmaßende künstlernamen innewohnt,) hat in seinem jungfferntext über die NDW einen satz vorangeschickt. in diesem satz weist er daraufhin, daß er gedenkt teilweise mangelhafte deutsch-kenntnisse an den tag zu legen. gesagt, getahn. tja, somit muß ich auf den oben genannten satz verzichten, damit nicht wieder jemand glauben kann, er sei durch meine worte zu schanden geritten.
**fazit:** *schreibt gefälligts richtig,, damit ich endlich witze über die rechtschreibung reißen kann*

# Leserpost

**Linus Volkmann,**
Du dummes Männeken!
Wohl verwirrt, was? Drogen? Ne Frau? Das Review eurer werten Postille mit der Startnummer 10 war bereits in meiner Nummer 13 zu finden. Eure Nr.11 kam leider nach Readktionsschluß in's Haus geflattert, so daß mit einer Besprechung nicht vor 1996 gerechnet werden kann.
Ob ich dich noch heiraten will? Ich weiss nicht, aber irgendwas steht zwischen uns, du. Lern erstmal schön weiter, Herr Student - soviel gute Männer laufen auf diesem Erdball ja nun auch nicht herum (=keine Konkurrenz)
**Küsschen Tom**

**hallo tom**
danke für die blumen. daß ich da die alte geschichte mit deiner erregung nochmal aufgewärmt habe(siehe rezensionen), tut mir jetzt doppelt leid. aber sei es drum. ein landserherz kann alles verzeihen, oder?
**linus**

**Hallo lieber Linus !**
Ich sitze hier an unserem reichhaltig gedeckten Küchentisch und trinke ein gut gekühltes Bier, während mir bewußt wird, daß die Spielhölle dringend eine karrikaturistische Kolumne benötigt, die Dinge behandelt, die die Menschheit wirklich bewegen. Desahlb sende ich Dir dieses kleine Bilder-Essay und hoffe es ist bei Dir in besten Händen. Über 'allmonatliche' Veröffentlichung meiner kleinen Kulturbeiträge würde ich mich sehr freuen.
**Hochachtungsvoll Marcus**

**marcus,**
also ob 'hochachtungsvoll' so stimmt weiß ich nicht, denn als ich dich auf der sozpäd-party traf, empfand ich dich nicht als dergleichen. aber das war ja wohl vor diesem schreiben und nach dem genuß von ca.10 liter bier deinerseits. überraschend, daß du bei diesem alkoholkonsum überhaupt die feder stillhalten kannst zum zeichnen.
dein bild ist trotz der tatsache, daß ich eine erde mit brennender zündschnur eher nervig finde als aufrüttelnd, ganz chic. wir erwarten mit spannung, was dir für nächsten 'monat' einfällt.
**linus**

Antwort zu

**hallo**
ich hab das alles nicht gewollt und so, lieber torstn. die kacktuxxe kassette habe ich wie verlangt positv besprochen. meine kritik ist so gut - ich habe fast lust bekommen, mir das teil wirklich anzuhören. naja, aber das ist nicht das problem. viel eher die hundbesprechung von dem neuen in der hölle (grimpel). der faselte was von berufsethos und meinte meine seilschaften zu dir kümmeren ihn nicht. so kam es.
das honorar für die besprechung habe ich dir zurücküberwiesen. bitte mach mir jetzt nicht eins dieser angebote, die man nicht abschlagen kann, und bei dem ich zum schluß mit betonfüssen im hafenbecken schwimme.
**gruß linus**

dem Brief hier

**Hallo Linus,**
(...) die Kacktuxxe covern die Kacktuxxe. (...) Bitte eine Rezension und natürlich ist der neue Hund fertig, gleich ein paar für Dich und dieses Gesindel, das Du kennst. Und Bruder Raul sein Comic Heft auch noch, das ist doch klasse. Schreib doch bitte wie toll wir sind, und daß es sowohl neue KIX wie auch schweinehundtapes - Listen gibt mit crazy zeug.
herz, **torstn**

↑das aber erst lesen

DARMSTADT
BIZZZEL
BIZZZZEL

IN DEM KLEINEN HESSISCHEN DORF STELLTE MAN SICH SCHON LANGE DIE FRAGE - GIBT ES EINEN ALLMÄCHTIGEN GOTT? DIE FRAGE WURDE VON DEN DORFÄLTESTEN STRIKT VERNEINT...

...WÄHREND IN VILLA RIBA UND IN VILLA BACHO SCHON GEFEIERT WURDE...

©L'98

beantwortet leserpost

***es war ein schöner tag im frühsommer. oder vielleicht war auch schlechtes wetter. wer weiß das jetzt noch so genau? und wer will es auch schon genau wissen? deshalb zum inhaltlichen. st. pauli, die sympathische fußballmannschaft aus dem norden gastierte in frankfurt um ihren aufstieg in die 1. liga auf unsere kosten (RWFrankfurt) klarzumachen. nicht daß mir ROTWEIß irgendwas bedeuten würde, das viele verlieren geht mir einfach auf die nerven. und so war ich trotz des sieges der auf-jeden-fall-sinnvolleren-mannschaft-zum-dafür-halten mittel beleidigt. schön, daß die st.paulianer so höflich waren, und uns im 'CAFE EXSZEß' ...but alive zum sehen und hören hinstellten. doch wir wollten mehr. reden und so und die zigarette danach vielleicht. deshalb schnappten wir den sekunden vorher kenngelernten GUTI und interviewten mit ihm Markus den BUT ALIVE sänger und ~~keyboarder~~ gitarristen .***

# ... but alive

**linus: "jaja, sagt doch erstmal, wer ihr seid, und seit wann ihr seid, und äh... warum ihr seid?"**
marcus: "wir sind ....but alive und das sind wir seit '92. und wir sind arbeitslos."
**linus: "und ihr ward früher *BLUT & EISEN?*"**
marcus: "nein!"
**linus**(*beleidigt*): **"steht doch hier drauf"** *('auf dem flyer')*

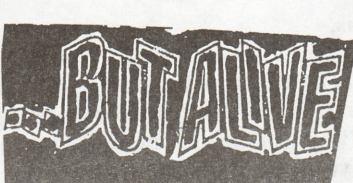
Tja, es ist soweit...wir können den derben Mietforderungen nicht mehr nachkommen...daher schließt das BKA am 5.Juni endgültig seine Pforten !!!
Zum Abschluß gibt`s aber nochmal `nen Hammer...

**...But Alive** (Hamburg)
ex-Blut+Eisen / genialer Polit-Punk
( *teils subtil / teils messerscharf* )
+
**Horace Pinker** (Arizona/USA)

marcus: "nee, das ist ein gerücht, das kam, weil ein sehr großer mailorder da total was verwechselt hat - zwischen *Y-FRONTS*, 'ner band aus hannover, und ****BUT ALIVE***. aus dem grund wohl, weil unsere CDs zeitgleich rauskamen. also bei uns hat wirklich niemand bei ***BLUT & EISEN*** gespielt, aber von ***Y-FRONTS***. das gerücht kommt nicht von uns. war uns ja auch voll peinlich"
**linus**(*gehässig*): **"hähä, ist ja auch nicht soo die empfehlung. o.k. und ihr seid 5 leute?"**
marcus: "ne, vier"
**linus**(*ungläubig*): **"ach, vier?"**
marcus: "warst du im BKA wirklich dabei?"
**linus**(*geistig nicht so flexibel*): **"im BKA ward ihr doch fünf"**
marcus: "auf der bühne waren wir VIER"
**linus :"ah ja, blöd - blöd für mich, meine ich. dann stell ich mal die erste frage, ihr seid ja alle sehr groß** *('körperlich')*, **betont ihr das auch noch absichtlich, weil ihr so kleine instrumente** *('musikmäßig')* **habt "**
marcus(*nach einigem zögern*):"ja"

**linus: "ach, das ist alles? na gut. warum habt ihr einen englischen namen bei nur deutschen texten?"**
marcus: "ich sag mal, die besten deutschen punk-bands haben englische namen. dieser tradition fühlen wir uns verpflichtet. die einzigen deutschpunkbands, die wirklich was sind mit deutschem namen, sind ***BLUT & EISEN*** und ***EA80***. obwohl das ja eher eine zahl ist. die besten deutschpunkbands haben immer englische namen.*('meint wohl boxhamsters, slime...')*"
**linus**(*auf der suche nach einem beispiel, das nicht passt*): **"lustfinger!"** *('sind eine der wenigen bayrischen punk (<eher schon hard rock>) bands und dazu noch die schlechteste')*
marcus(*geduldig*): "das ist nun aber keine gute band"
**linus**(*unhaltbar*): **"könnte auch ein englischer name sein.** *('betonend:')* **lastfing`r."**
**linus: "na gut. dann mal weiter: in euren texten demontiert ihr irgendwie alles, einschließlich euch selbst. wie weit, glaubst du, könnt ihr das noch führen?"**
marcus :"naja, eine demontage von allem, dafür darfs ja keine grenze geben. das könnte man ewig weiterführen. ...




das problem ist nur, daß du ab einem gewissen zeitpunkt, aufpassen mußt mit dem zynismus, der sich entwickelt. aber es gibt bei uns auch so bestimmte sachen, die uns wichtig sind. die kann man immer durchscheinen sehen. an denen würden wir nicht rütteln, ansonsten bei der demontage von allem, was uns umgibt, da sind uns keine grenzen gesetzt"
**linus: "ihr schwankt dabei ja immer zwischen mut und resignation"**
marcus: "naja mut... ich weiß nicht, wo die leute bei unseren texten sooft den mut sehen. ich finde nicht, daß unsere texte bsonders mutig sind. manchmal vielleicht transportieren sie einen begriff wie hoffnung, aber mutig? weiß ich nicht, kann ich nicht sehen"
**guti: "hoffnung hat ja auch was mit mut zu tun"**
marcus: "klar, aber wenn ich MUT höre, dann klingt da für mich auch so 'ne heroische komponente mit. das finde ich gar nicht bei uns"



UND SEXUELL FRUSTRIERTE . URALTE MÄNNER AUS IRGENDEINER STADT , ENTSCHEIDEN ÜBER EINE JUNGE FRAU WAS SIE ZU TUN UND WAS SIE ZU LASSEN HAT UND EURE SAUBERE MORAL . EURE KIRCHLICHE MORAL

EINE KIRCHE ÜBRIGENS DIE DAS WORT MORAL NICHT MAL BUCHSTABIEREN DÜRFTE . DIESE MORAL DIE KÖNN IHR BITTE EIN FÜR ALLE MAL FÜR EUCH BEHALTEN ARSCHLÖCHER

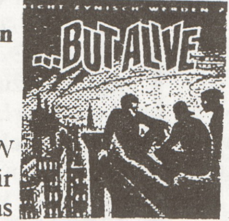


ES KOMMT NUR AUF DICH UND MICH AN UND ERST DANN IST DER REST DER WELT DRAN ES KOMMT NUR AUF DICH UND MICH AN UND ERST DANN IST DER REST DER WELT DRAN

# ...But ALIVe

**linus: "pathos lehnt ihr ja wohl auch bewußt irgendwie ab"**
marcus*(irgendwie geschmeichelt)*: "na manchmal sind wir schon pathetisch"
**linus: "in so 'ner form von anti-pathos?"** *('lacht')*
marcus: "du lachst, aber bei uns gibts leute, so aus der kunststudentenszene, denen haben wir zu viel pathos. die begreifen auch nicht, wie man sich '95 noch hinstellen kann, um kritische lieder zu singen, oder auch politische - das schnallen die nicht. für die sind wir dann wohl pathetische kleine spinner"
**linus: "und wen habt ihr so als vorbilder, an was glaubt ihr noch?"**
marcus: "vorbild, das klingt schnell nach rockstar. wir lehnen das ja auch selber für uns ab, vorbild für irgendwen zu sein. deswegen haben wir auch selbst keine, glaub ich. und einflüße? naja...."
guti*(bietet an)*: **"boxhamsters"**
marcus: "o.k., die mögen wir. aber ich kann den einfluß nicht so sehen, wie jetzt die meisten. das ist doch kein konkreter einfluß. gleich ist vielleicht die bloße herangehensweise. also, daß man sich irgendwann hingestellt hat und -ich sag's ganz krass- gute musik, die man aus england oder amerika gehört hat, versuchte, so was darin läuft, in der eigenen sprache umzusetzen. ich meine ***HÜSKER DÜ*** sind ja zum beispiel ein einfluß der boxhamsters. die herangehensweise ist bei uns zwar gleich, doch wir fühlen uns halt anderen einflüssen verpflichtet; und dabei nicht so sehr gitarrenbands wie die boxhamsters. wir haben ja auch beziehungen zu pop oder begrenzt auch zu hiphop am laufen. oder auch uralter ami-punk hat uns teilweise geprägt. alles mögliche halt.
**linus: "öh"**
marcus: "ich hoffe, du hast nicht erwartet, daß ich ein paar namen runterrassell"
**linus: "die könnte ich aber dann fett drucken"**
marcus: "es gibt bands, die uns wichtig sind- aber vorbild ist halt ein scheiß-wort"
guti*(enorm zäh)*: **"dann sag doch mal was zu lieblingsbands"**
marcus: "da werdet ihr sicher enttäuscht aufjaulen *('mal ganz vorsichtig')*. letzte zeit höre ich ganz gerne: ***QUICKSAND***, oder ***PROPAGANDHI***, vor allem wegen den texten. kennt ihr die überhaupt? ***PROPAGANDHI*** sind textlich die beste band, die ich so kenne. und sonst....."
**linus: "vielleicht *TOCOTRONIC*. wärd ihr gern teil einer jugendbewegung?"**
marcus: "***TOCOTRONIC*** finden wir echt gut. das ist natürlich DER hype momentan in hamburg und überall. das läßt einem schon einen kloß im hals wachsen. es ist aber auf jeden fall 'ne super band und geniale ideen haben sie. aber teil einer jugendbewegung möchten wir nicht sein. weil dann müßten wir ja baseball-cappies haben und so. und t-shirts für 35 mark."

**linus: "hat dieser 'hamburg rockt'-boom um *BLUMFELD* und auch *TOCOTRONIC* auf euch irgendwelche auswirkungen?"**
marcus: "wir stehen dabei ganz draußen. diese szene, die ist zwar im grunde auch politisch, aber sie geht andere wege als wir. wir beziehen zum beispiel auch stellung ziemlich eindeutig, wenn's sein muß. und wir touren auch brutal viel. das würden die niemals machen in dieser szene. wir gewichten also auch ganz anders. wir haben nichts gegen die bands und ***BLUMFELD*** finden wir sogar ziemlich gut, aber wir haben halt mit der bewegung an sich nichts zu tun."
**linus: "nicht mal ein café, wo ihr die alle mal trefft?"**
marcus: "die machen das, die hängen immer in den selben kneipen rum. für uns ist da hamburg auch wieder schon zu groß. wir haben diese szene aus dem punk - hardcore bereich, die in hamburg schon fast gestorben ist *('zögert')* -relativ klein geworden ist. mit denen hängt man da noch zusammen rum. diese *HAMBURGER SCHULE*, die ist mittlerweile größer als punk und hardcore. trotzdem, wir ha'm unsere läden und die ha'm ihre"
**linus: "und würdet ihr jemals ein video drehen wollen?"**
marcus: "ja, haben wir doch schon"
linus*(flexibel)*: **"habt ihr jemals ein video gedreht?"**
marcus: "ja ha'm wir. zu dem song *NUR IDIOTEN BRAUCHEN FÜHRER*. das war ein super angebot, wir konnten das insgesamt für 500 mark machen und das war so, daß das halt hammerhart geworden ist. an viva



ICH MÖCHTE Ilona Christen DIE BRILLE VON DER NASE SCHLAGEN

Talkshow. Thema heute: Pfusch im Schönheitssalon
Talkshow. Thema heute: Der junge Geliebte – Wenn er geht, sieht sie alt aus
Talkshow Thema heute: Schadensersatz – Ich wurde besch ...
Talkshow. Thema: Mein Kind wurde umgebracht
Talkshow. Thema heute: Ich weiß nicht, wer meine Eltern sind – Leben ohne Wurzeln
Talkshow. Thema heute: Wenn Lesben Kinder wollen
Talkshow. Thema heute: Busenwunder
Talkshow. Thema heute: Zum Verwechseln ähnlich – Mütter und Töchter
Talkshow. Thema heute: Der Tag, an dem das Glück zerbrach
Talkshow. Thema heute: Schuldgefühle – Dein Verfolger, das schlechte Gewissen

ICH MÖCHTE ILONA CHRISTEN DIE BRILLE VON DER NASE SCHLAGEN - HEINZ-RUDOLF KUNZE MÖCHTE ICH EINMAL FRAGEN
WAS ER SICH EIGENTLICH DABEI DENKT - WORAUF ER KURZ ÜBERLEGT UND ZACK EINE FÄNGT
GEGEN DIE BEIDEN FÜR EIN BESSERES LEBEN - UND ICH SAGTE JA SCHON ES MUß MEHR ALS DAS HIER GEBEN
SOVIEL MEHR ALS SIE UND IHN UND IHRE BRILLEN - WIR SIND DIE TRÄUMER MIT 'NEM WILLEN
REF.:
UND ALLES ANDERE ALS ALLEIN
EIL ICH HEUTE NICHT WEIß WAS ICH MORGEN VIELLEICHT WILL - MEINE GLAUBWÜRDIGKEIT GEHT SCHON LÄNGST GEGEN NU
NUR EIN IDIOT MEHR DER LAUT LÜGEN KANN - WEIß AUCH, DAS MIR DAS NICHT GENÜGEN KANN
JEDE BUTTERFAHRT IST EINE IDIOTENFUHRE UND FRAU SCHREINEMAKERS IST EINE QUOTENHURE
REF.:
UND ALLES ANDRERE ALS ALLEIN



IN 3 MINUTEN POP NUR DER WILLE ZUR VERÄNDERUNG
WORTE ZUM ERKLÄREN MIT DEM ZIEL DER VERSTÄNDIGUNG
KEINEN BLASSEN SCHIMMER OB ICH DICH DAMIT ERREICHE
LANGSAM WIRD ES KLARER WIR WOLLEN NICHT DAS GLEICHE
WIR WERDEN NICHT FÜR MIT EUCH BLUTEN NICHT MIT
EUCH WEINEN

EURE VERDAMMTE BETROFFENHEIT IMMER VERNEINEN
EURE PSEUDO-MENSCHLICHKEIT BEGREIFT DAS ENDLICH
FÜR EIN PAAR FREUNDE UND MICH SO SELBSTVERSTÄNDLICH
UND UM UNS HERUM NUR DAS STUMPFE EINVERSTÄNDNIS

WENN ES NOCH SO BITTER IST WAS BLEIBT IST DIE ERKENNTNIS
IM FALSCHEN NICHTS RICHTIG OB IM NEHMEN ODER GEBEN
UND DAS WIR ALLE HALT HIER NUR EINE LÜGE LEBEN

wurde es auch geschickt, aber die habens natürlich nicht gesendet. bei der zweiten platte haben wir es dann gelassen, obwohl unser label uns mehrfach bedrängt hat. mittlerweile ist es so, daß du ein bestimmtes potential an plattenverkäufen nur noch erzielen kannst, wenn du ein video am start hast. und wir sind jetzt so am limit von dem, was wir verkaufen können mit live spielen und normal über plattenläden. jetzt müßten wir halt auf viva laufen, damit sich das entwickeln kann. aber es hat sich nicht ergeben, weil wir haben auch keinen bock drauf so ein larifari-ding zu machen, was sie dann senden würden. wir sind ja auch eh nur ein kleines licht für die. wie gesagt, da haben wir auch kein interesse dran. "

**linus: "es ist also nicht so, daß ihr prinzipiell dagegen ward?"**

marcus: "im gegenteil, das medium an sich ist gut. wenn es bloß nicht *MTV* und *VIVA* geben würde. das ist das große problem. für mich macht es aber absolut sinn, bilder visuell zu unterstreichen. aber weil es nur *MTV* und *VIVA* gibt, machen wir auch kein video. es wär ja schwachsinnig so'n ding für sich selber zu drehen, weil das ja auch teuer kommt. dieses eine erste video konnten wir für 500 mark machen, das kam o.k.. heute muß man normalerweise zwischen 5 und 15 tausend produktionskosten rechnen, und wenn das dann nicht gezeigt wird, ist es einfach schwachsinn. ich weiß zum beispiel, daß ***SLIME*** ein video gedreht haben zu dem song *SCHWEINEHERBST*, weil sie mit dem auch in den charts waren. das haben sie an viva geschickt und die habens nicht gesendet. dafür haben die 15.000 mark gezahlt"

**linus**(*kennt die welt des rock'n'roll ganz genau*): **"ihr könntet auch einen staudamm bauen"**

marcus: "nein, das auch nicht. aber wir sind auch nicht so drauf, daß wir sagen in drei monaten gehen wir wieder ins studio und da machen wir eine neue CD mit 15 songs"

**linus: "und wenn ihr dann mal reich und berühmt wärd, was würdet ihr lieber tun, den regenwald retten oder hotelzimmer zertrümmern?"**

marcus: "ich sag mal so; da es den regenwald nicht mehr gibt, wenn wir reich und berühmt sind, würden wir wohl hotelzimmer zertrümmern müssen"

**linus: "und möchtest du noch irgendwas sagen, das du am ende des interviews lesen willst?"**

marcus: "nein ich möchte nichts sagen. nie mehr last words"

AUS UND VORBEI

ZUERST WAR ALLES NUR EIN BUCH
UND JEDER WUßTE WER WIR SIND
NUR WIR LEIDER NICHT

UND DANN ZOG ALLES HINTERHER
DENN UNSERE ELTERN HATTEN MEHR
UND WIR LEIDER NICHT

UND DEN GÜRTEL ENGER SCHNALLEN
DESHALB ALLES XXL
UND EIN HYPE , EIN STAR , EIN SCHUB
UND DANN C&A UND SCHLUß

AUS UND VORBEI

GIB DER FEIGHEIT EINEN NAMEN
LASS SIE ALLES KONSTRUIEREN
NENN ES GENERATION X

UND DIESE ARMEN JUNGEN MENSCHEN
WISSEN GAR NICHT MEHR WOHIN
NENN ES GENERATION X

UND IHR MITLEID IST DIR SICHER
WENN SCHON NICHTS MEHR SICHER IST
UND EIN HYPE . EIN STAR . EIN SCHUB
UND DANN C&A UND SCHLUß

AUS UND VORBEI

# ...BUT ALIVE

ICH MÖCHTE ILONA CHRISTEN DIE BRILLE VON DER NASE SCHLAGEN!

schießen

**linus: "viele bands aus hamburg machen scheinbar videos, die kaum gesendet werden"**

marcus: "das ist die alles-auf-eine-karte-chance. so hat unser label auch argumentiert. das läßt einem die sache auch etwas bitter erscheinen, wenn du musik machst und du weißt, daß so 'ne arschloch-band wie *H-BLOCKX*, die dümmsten kopierer vor dem herrn, total viele platten verkaufen, weil sie videos am start haben und du selbst kommst nicht aus dem kreuz. vielleicht auch weil es videos gibt und MTV."

**linus: "naja, da ist doch das problem auch bei dem publikum, das 'ne band dann erst hören kann, wenn die dauernd im fernsehen laufen"**

marcus: "konsumentenpublikum halt"

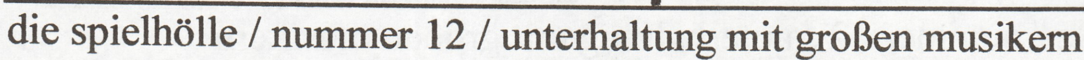
**linus: "was werdet ihr weiterhin machen? in nächster zeit?"**

marcus: "in drei wochen erscheint unsere neue single *ICH MÖCHTE ILONA CHRISTEN DIE BRILLE VON DER NASE SCHLAGEN*, haha. also wir haben jetzt mehr lust zu machen, was uns grad passt. denn wir haben zwei LPs gemacht und jetzt wieder straight eine neue zu machen, darauf haben wir einfach keinen bock. jetzt machen wir die single und vielleicht später noch eine und so. wer weiß"

*ohne eine hilfestellung für das fiese leben draußen vor'm haus entläßt uns also der nette gesprächspartner. seine musikgruppe ....but alive, über die ihr hoffentlich einiges erfahren habt, spielte an diesem abend noch ein sauberes konzert. leider versagten bei dem mann (uli) an meiner seite, einige körperliche funktionen. das kam nicht mal unerwartet, da ich schon auf der hinfahrt spürte, uli wollte mir mit psychosomatischen magendurchbrüchen, das konzert vermiesen. mit leuchtenden augen und tankanzeige fuhren wir also nach wenigen stücken wieder heim. wie von zauberhand genas uli auf dem beifahrerplatz und wir freuten uns nochmal über den kennengelernten ...but alive sänger und GUTI.*
*alles gutE für den rest da draußen.*




WEISST NUR WAS DU NICHT WILLST







UND DIE SEXUELL FRUSTRIERSTEN
SIND IMMER DIE MORALISCHSTEN
DER PAPST WÄRE SO STOLZ AUF EUCH

DAS WAR DAS ALLERLETZTE MAL
DIESES ZIMMER WIRD ZUM SARG
ER HAT IHRE REGELN NIE GEWOLLT
UND SCHON GAR NICHT DANACH GEFRAGT

DAS GEGENTEIL VON FREIHEIT IST GESETZ
DAS GEGENTEIL VON KUNST IST ZENSUR
SEID EUCH WEITER SO SICHER
MACHT EUCH NOCH LÄCHERLICHER

# Zecken-Paadie

**oder Der Tag, an dem ich Linus kennenlernte**

Dieser war ein sonniger Sonntag im wunderschönen Monat Juni, genaugenommen der zweite in selbigem, der elfte, kalkuliert man die Tage ohne Sonne mit ein.

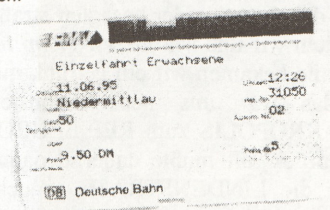
Ich wachte auf und fühlte mich mies.

Ich hatte zuviel getrunken die Nacht zuvor.

Denn immerhin spielten die MUZELBASTARDS im Hanauer Besetzten Haus.

Jedenfalls wachte ich auf und wollte eigentlich weiterschlafen, wachte nochmal auf und wollte noch weiter schlafen, aber irgendwie wurde ich dennoch wach. Fast. Ich entschloß mich, trotz Trägheit den 12:31-Zug ab Niedermittlau nach Frankfurt zu nehmen. Dank RMV jetzt 9,50 DM statt 8,60 DM, hurra! Aber du sparst dir die 2,20 DM U-Bahn-Karte, macht eine Verbilligung von 1,30 DM. Nett.

Daß in dem hochmodernen Doppeldecker-Zug kurz nach Hanau gleich drei Fahrkartenkontrollöre (nicht in tiefgefrorenen Frauenkleidern, einer dafür jedoch mit Gummiknüppel!) ins Abteil kamen, wunderte mich doch sehr und ließ mich annehmen, daß es der Deutschen Bahn nach ihrer AG-ung finanziell wohl doch recht gut gehen muß. Obwohl sich in diesem Zug nur relativ wenig Leute öffentlich befördern ließen.




Bereits in Wolfgang wurde unsere Bahn jedoch von einem prall gefüllten Zug aus Hamburg überholt, ein Sonderzug aus St. Pauli, geschmückt mit braun-weißen Schals und Fahnen, welche aus den Fenstern im Fahrtwind flatterten. Mein mentales Stimmungsbarometer stieg abnorm, als ich dies sah, denn der Anblick brachte mir den Anlaß für diese Zugfahrt in Erinnerung.

Ich wollte seit langem schon DIE Fußballmannschaft mit DEN Fans live erleben, hatte jedoch nie zuvor die Gelegenheit gehabt. Nun sollte es endlich soweit sein.

Und es wurde ein Fest.

Nicht einmal das Spiel, das war etwas langweilig, obwohl St. Pauli den FSV Frankfurt 3:1 abzog. Nein, es war die Stimmung, die Atmosphäre, welche in dem Stadion herrschte. Wo gibt es denn sowas, daß in einem fremden Stadion 30mal (geschätzt) mehr Gästefans sind als Einheimische!? Und diese kamen von überall. Als ich im Stadion ankam, kannte ich zunächst niemand. Das ist das Dumme, wenn man alleine unterwegs ist. Doch nach ein paar Schritten erblickte ich einen (nicht mehr ganz so) jungen Mann aus dem Saarland, dieses Mal geschmückt mit gelbem Haar. Sein Name: Michael Arndt. Manch einer besser bekannt als Moses, Punkrocker vom Dienst und Herausgeber des ZAP. „Du bist auch schon gut dabei, was?" gibt der Riese mir zu verstehen, daß ich nicht allzu fit aussehe. „Das ist wahrscheinlich noch von gestern", gestehe ich ein wenig betroffen. „Nachher ist noch Zecken-Paadie im Exzess, dort spielen ...But Alive", glänze ich mit Fachwissen, was sich als schlau herausstellte, denn so konnte ich mir einen Fahrplatz zu eben diesem Ort sichern, einzige Aufgabe: navigieren.

Das klappte aber ganz hervorragend, und so kamen wir am frühen Abend in der Leipziger Straße an, wo wir auch sofort allerlei Leute begrüßen konnten. Wir sind ja selbst weltberühmt, von daher war dies nicht das Problem ... Scherz beiseite, Ingo, Bassist von ...But Alive, hatte ich bereits im Januar in Bremen kennengelernt und bei deren Record-Release-Party ihre neue Platte gewonnen, weil ich „Master Of Puppets" von Metallica beim „Erkennen Sie die Melodie"-Wettbewerb erraten hatte.

Als ich nun in Frankfurt neben Ingo E. am „Merchandise"-Stand saß, kamen plötzlich zwei Männer an, von welchen einer Ingo die „Spielhölle" übergab. Er hatte sich vorgenommen, ein Interview mit ...But Alive zu machen.

Tja, und wie es sich für einen guten Fanziner gehört, habe ich sofort meine allerletzten Gehirnzellen in Gang gesetzt und kombiniert, daß dieser Herr der werte und hochprominente Linus Volkmann zu sein hätte.

Das war richtig. Ich gab mich als Guti zu erkennen und bald darauf fielen wir uns tränenüberströmt schluchzend in die Arme, gerade so, wie es sich für zwei gute Fanziner gehört. (Gleiche Prozedur hatte ich selbstverständlich um 14.00 Uhr bereits mit Mösi erledigt.)

Zunächst war aber keine Zeit für Liebe, Arbeit war angesagt. und zwar knochenharte. Denn Markus, seineszeichens Sänger der Hamburger Stadtkapelle, mußte gefunden werden. Ingo wußte, wo er sich derzeit aufhielte und Guti (das bin ja ich), wie dieser aussieht. Also packten Linus und Uli (so hieß der andere Mann aus Gutcity) Guti unter beide Arme und machten sich auf den Weg, Markus (in bester Partystimmung ...ABER LEBENDIG) zu finden. Dies geschah auch recht flott und wir konnten uns zu viert in eine fast ruhige Ecke verziehen, um ein Interview, welches ihr mit Sicherheit an anderer Stelle dieser Spielhölle lesen könnt, zu machen. Welch ein Ereignis, ich durfte persönlich einem Spielhölle-Interview beiwohnen! Ich fühlte mich geehrt.

So schnell es begonnen hatte, war das Gespräch auch schon wieder vorbei, tja, so schnell kann's gehen, wenn man sich seine Fragen VORHER überlegt (die AFN-Leserin weiß bescheid!).

Viele nette Minuten verbrachte ich später noch mit Linus und Uli, die sich als äußerst sympathisch herauszustellen taten. Uli, so fand ich heraus, schraubt in seiner Freizeit Verschlüsse auf Kolaflaschen, während Linus Mutter bei der Binding-Brauerei Anstecker herstellt, auf denen „Volkmann" steht.

Zum Konzert bleibt anzumerken, daß Butt Of Lewis (die erste Vorband) mich an Razzia erinnerten und Kick Joneses (die zweite Vorband und/oder erste Hauptband) zuguterletzt Adam & the Ants („Dog Eat Dog") in einer eher mäßigen, aber spaßigen Version coverten – die Absicht alleine zählt –, bevor ...But Alive wie gewohnt abräumen konnten. Geil das T-Shirt, welches Hagen trug: ...But Alive-Fans gegen Hochbetten – passend zum Anlaß dieser Party. Gespielt wurde auch der neueste Hit, „Ich möchte Ilona Christen die Brille von der Nase schlagen", was zugleich auch dem Aufdruck auf Markus T-Shirt sehr ähnelte.

Die T-Shirts der beiden anderen Musikanten konnte ich mir leider nicht näher betrachten, da mich Beni und Auli von dem Platz des Geschehens fortrissen, weil für die letzte Bahn nach Hause schon die Kohlen aufgeschippt wurden. Love me Tender.

Im Zug sangen wir dann noch einige Loblieder auf den neuen Rhein-Main-Verkehrsverbund („RMV, RMV, RMV ...") und unterhielten uns über allerlei Zeug, was heute eh keiner mehr weiß.

Ende des 1. Teils.

Teil 2 folgt in der nächsten Saison beim Sieg gegen die Eintracht.

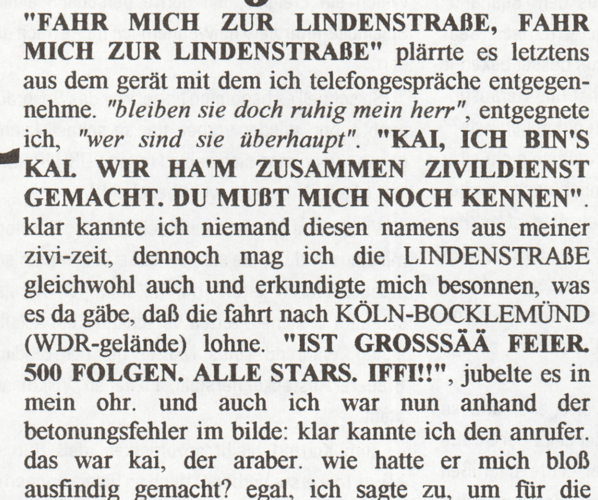
(GUTI, PF 1212, 63591 Niedermittlau)





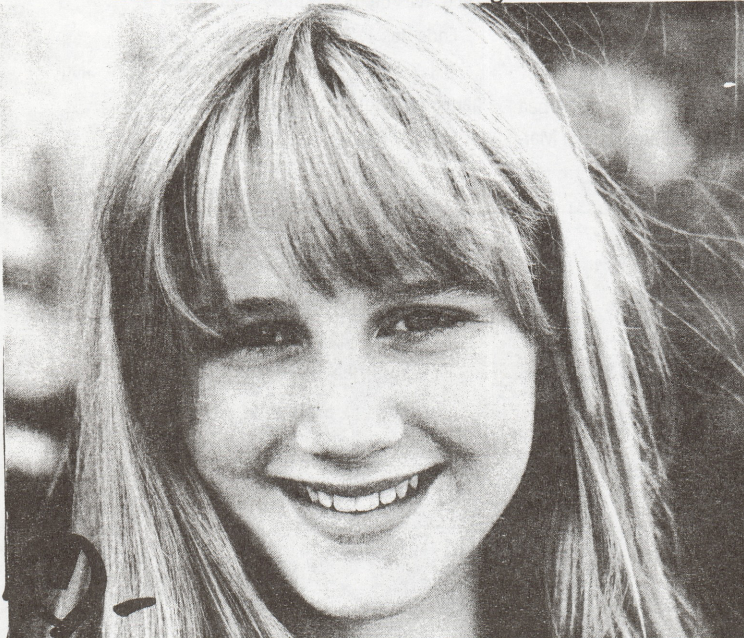
# 500 jahre LINDENSTRAßE

**"FAHR MICH ZUR LINDENSTRAßE, FAHR MICH ZUR LINDENSTRAßE"** plärrte es letztens aus dem gerät mit dem ich telefongespräche entgegennehme. *"bleiben sie doch ruhig mein herr"*, entgegnete ich, *"wer sind sie überhaupt"*. **"KAI, ICH BIN'S KAI. WIR HA'M ZUSAMMEN ZIVILDIENST GEMACHT. DU MUßT MICH NOCH KENNEN".** klar kannte ich niemand diesen namens aus meiner zivi-zeit, dennoch mag ich die LINDENSTRAßE gleichwohl auch und erkundigte mich besonnen, was es da gäbe, daß die fahrt nach KÖLN-BOCKLEMÜND (WDR-gelände) lohne. **"IST GROSSSÄÄ FEIER. 500 FOLGEN. ALLE STARS. IFFI!!"**, jubelte es in mein ohr. und auch ich war nun anhand der betonungsfehler im bilde: klar kannte ich den anrufer. das war kai, der araber. wie hatte er mich bloß ausfindig gemacht? egal, ich sagte zu, um für die SPIELHÖLLE fett hinter die kulissen meiner lieblingsserie zu schauen (vergl. SPIELHÖLLE#3):



## reiseabschnitt 1 - DIE FAHRT:

es war ein schöner tag im sommer. uli und ich holten oben eingeführten kai vom bahnhof ab. und unter großem **hallo** ging's dann auf die autobahn; bier und der gute wein flossen in strömen; allerdings nicht in unserem wagen. trotzdem redeten wir uns ein, gut gelaunt zu sein. zudem waren wir sicher in dem glauben, daß sich das lindenstraßen-ensemble sicher genauso auf uns freut, wie wir uns auf ***ein gutes stück schokolade***. natürlich keinesfalls trauben-nuß oder zartbitter - darauf freut sich niemand wirklich. aber gefreut haben sich kai-uwe und uli-mann, oder wie die schrägen typen hießen, die sich einlaß in mein auto verschafft hatten. die wollten in einer penetranz spaß, als wären sie *bunte flipperkugeln*, die zwischen den bumpern hin - und - her geschossen werden. mühsam bewahrte ich ruhe und nervte mit meinen **mixkassetten von vor der maueröffnung**.





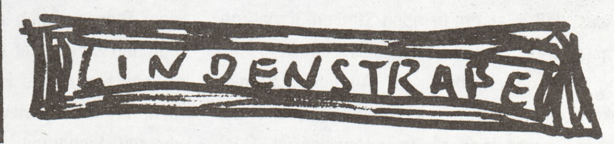
## reiseabschnitt 2 - DIE PARKPLATZSUCHE:

"HIIIER HÄTTSTE REIN GEMUßT", "DA LANG" sind anweisungen, die mir beim fahren ebenso recht sind, wie wenn sich der beifahrer ohne vorwarnung in meine augen erbricht. und so gab es ein kurzes handgemenge, das auf unentschieden endete. fair play halt. herauskam ein parkplatz, der so gut war, daß wir mit richtig roten bäckchen, den wagen kaum verlassen wollten.



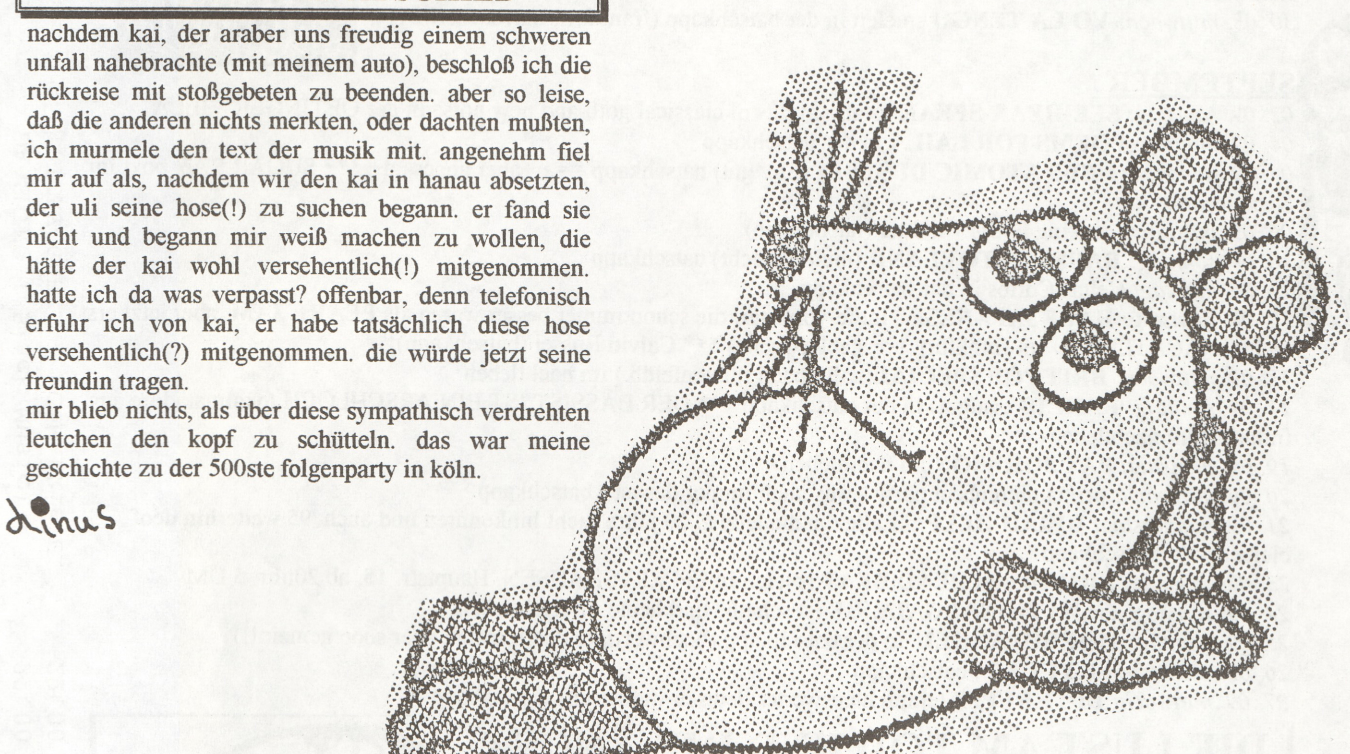
## reiseabschnitt 3 - DER HAUPTTEIL

juchu, ganz umsonst drängelten wir uns auf das gelände mit den lindenstraßenkulissen und dem **WDR-fest**. als wir dann bei den fassaden der besagten straße angelangt waren, fühlten wir uns *wie forrest gump im disneyland*. am bierstand bekamen wir ein getränk mit kölsch-geschmack, das war uns neu. ansonsten spazierten wir vom AKROPOLIS zum REISEBÜRO-ehrlich und wieder zurück. uli mußte dauernd damit kämpfen, daß er nie die LINDENSTRAßE geguckt hatte. nichts kannte er. endlich tat es ihm mal bitter leid, daß er mich grundsätzlich sonntags um kurz vor sieben anruft. ja und so nahmen kai und ich ihn an der hand (bildlich gesprochen) und erklärten ihm wahlweise falsche zusammenhänge oder stories aus kinofilmen. nicht zu fassen: er glaubte einfach alles. und unsere erfindungen wurden immer haarsträubender. -nein das haben wir selbstverständlich nicht getan, weil das sehr gemein wäre, lustig vielleicht auch, aber **zu gemein für'ne nette clique**. wir hörten noch *mutter beimer* in einer podiumsdiskussion nimmermüde erklären, daß sie eigentlich theaterschauspielerin sei. das wiederholte und betonte sie egal, ob die frage an ihre rolle, ihre fisur oder einen ganz anderen diskussionsteilnehmer gerichtet war. in dem kurzen moment. in dem wir sie als LUISE MARJAN erlebten, stellte sie gleich unmißverständlich klar, daß sie mit der gräßlichen mutter beimer nur sich selbst spielt. bald darauf hatten wir zwar nicht genug gesehen, mußten aber trotzdem gehen.






↑ SONTJE PEPLOW ist Lisa Hoffmeister



# 500 jahre LINDENSTRAßE

## reiseabschnitt 4 - DER ABSCHIED

nachdem kai, der araber uns freudig einem schweren unfall nahebrachte (mit meinem auto), beschloß ich die rückreise mit stoßgebeten zu beenden. aber so leise, daß die anderen nichts merkten, oder dachten mußten, ich murmele den text der musik mit. angenehm fiel mir auf als, nachdem wir den kai in hanau absetzten, der uli seine hose(!) zu suchen begann. er fand sie nicht und begann mir weiß machen zu wollen, die hätte der kai wohl versehentlich(!) mitgenommen. hatte ich da was verpasst? offenbar, denn telefonisch erfuhr ich von kai, er habe tatsächlich diese hose versehentlich(?) mitgenommen. die würde jetzt seine freundin tragen.
mir blieb nichts, als über diese sympathisch verdrehten leutchen den kopf zu schütteln. das war meine geschichte zu der 500ste folgenparty in köln.

linus


DER GUTE-LAUNE-BUCH-SHOP

TUTTI BOOKI

Tel. 292115

Darmstadt, Frankfurter 7

# **TERMINE rund um diese GEGEND**

**AUGUST**

*21. 08. montag:* die nicht-nur-spielhöllen-lieblingsband **TOCOTRONIC** tritt auf im COOKY'S und das ist in frankfurt

*30. 08. mittwoch:* **YO LA TENGO** spielen in der batschkapp (frankfurt, maybachstr.24)




**SEPTEMBER**

*02. 09. samstag:* **SEE-HEAR-SPEAK** estatic nights of classical goth and new noise in der OETINGER VILLA

*04. 09. montag:* **POEMS FOR LAILA** in der batschkapp

*05. 09. dienstag:* **NEDS ATOMIC DUSTBIN** (hm, gut) batschkapp ==> +aber abgesagt+ *** SUGAR RAY boxt im Nachtleben

*06. 09. mittwoch*: waking hours + köhler (nachtleben)

*10. 09. sonntag:* **BABES IN TOYLAND** (nich'schlecht) batschkapp

*11. 09. montag:* Celtas Cortos in der batschkapp

*12. 09. dienstag:* **HALF JAPANESE** , indie-vorreiter, die schon immer besser waren als **PEARL JAM**, aber jetzt erst recht - NACHTLEBEN (in frankfurt, konstablerwache) *** Calvin Russel (batschkapp)

*13. 09. mittwoch:* **BRIT POP SPECIAL**(hallo nach fürstenfeldb.) im nachtleben

*17. 09. sonntag:* **RANCID** (saugut) in der batschkapp *** DER BASSIST IST EIN ARSCHLOCH lokalmatadore aus frankfurt im nachtleben

*19. 09. dienstag:* **PAT JOHNSON** im nachtleben

*20. 09. mittwoch:* prima nierenbeat party - was auch immer das ist - batschkapp

*21. 09. donnerstag:* **URIAH HEEP** für alle die die letzten 20 jahre nicht hinkonnten und auch '95 weiterhin doof bleiben ==> Batschkapp

*23. 09. samstag:* **LIQUID und DEAD BEAT** spielen in EPPERTSHAUSEN, Hauptstr. 15, ab 20uhr, 5 DM

*24. 09. sonntag:* die **NATIONALGALERIE** ist scheiße und heute im nachtleben

*25. 09. montag:* **MORBID ANGEL** in der batschkapp (hochwertiger death metal, aber sooo gemein!!)

*26. 09. dienstag:* **SKYCLAD** , batschkapp

*27. 09. mittwoch:* **DIE KRUPPS** (empfehlenswerter deutsch-industrial), batschkapp

**Disco im Nachtleben:**

Donnerstags: WILD PITCH CLUB (House) 23.00 bis 4.00
Freitags: DA SWING ( Black Music) 22.00 bis 4.00
Samstags: TRICKY CHRIS + MC Markie J. 22.00 bis 4.00

**DIE LUST AM TOD UND DIE ANGST VOR DER LUST**

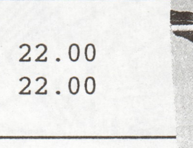
**DEAD BEAT**

**LIQUID**

**23.09.** ANGER BATTERY X EPPERTSHAUSEN
HAUPRSTR. 15 (BEI FOTO LIEGL IM HOF)

**Disco in der Batschkapp**

| | | |
|---|---|---|
| Freitags: | NEW IDIOT BALLROOM | 22.00 |
| Samstags: | NOODLES & BEANS<br>Indie-vidual 80ies | 22.00 |



**Erwachet! 22. Juni 1995**

**OKTOBER**

*01. 10. sonntag:* **DeVISION + CHANDEEN** in der Batschkapp *** nachtleben: Mojo Nixon

*03. 10. dienstag:* **M. WALKING ON THE WATER** (Batschkapp)

*04. 10. mittwoch:* **PRIMUS,** batschkapp (too many puppies...)

*05. 10. donnerstag:* **PINK CREAM 69** sind wohl eine der beschissensten deutsch 'heavy metal bands' (batschkapp)

*07. 10. samstag:* **LANDHIEBE**(lesen sie zu dieser band auch meinen artikel der september AZ) und **SATELITTERS** in der OETINGER VILLA

*12. 10. donnerstag:* **SELIG** sind eine blöde abzockerband mit pseudo-tiefgang. da geht bitte keiner hin. aber am besten, ich schreibe auch nicht wo es ist.

**Stehlen — Warum nicht?**

**NOVEMBER**

*01. 11. mittwoch*: **LEVELLERS** + Compulsion in der Hugenottenhalle (neu isenburg)

*04. 11. samstag:* **SEE-HEAR-SPEAK** in der oetinger villa

*10. 11. freitag und 11. 11. samstag:* STADTHALLE OFFENBACH ===> **DIE ÄRZTE** ,gäste **WIZO.** karten besorgung von nöten

# An die Berber !!

Da hier im Vorflur des Wohnheims des öfteren einige Personen nächtigen, die offensichtlich nicht in der Lage sind ihre Notdurft außerhalb dieser Räume zu verrichten möchte ich diesem Personenkreis folgendes mitteilen.

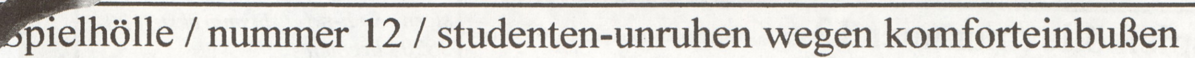
Grundsätzlich besteht kein Einwand, daß hier Personen im Eingangsbereich schlafen. Allerdings werde ich es nicht weiter dulden, daß dieser Bereich durch Urin oder ähnliches verunreinigt wird. Wer nicht in der Lage ist, dies zu berücksichtigen, wird mit entsprechenden Konsequenzen rechnen müssen.

Ich werde daher in Zukunft, sofern erneut eine Verunreinigung durch Urin vorliegt, den Eingangsbereich mit einem Eimer kaltem Wasser durchspülen und keine Rücksicht auf sich dort befindliche (schlafende) Personen nehmen.
Ich hoffe damit meinem Anliegen genügend Nachruck verliehen zu haben.

⇐ nicht unterzeichneter Aushang im Studentenwohnheim Neckarstraße

der scheiß-obdachlose soll sein elend gefälligst von meinem briefkasten wegtragen

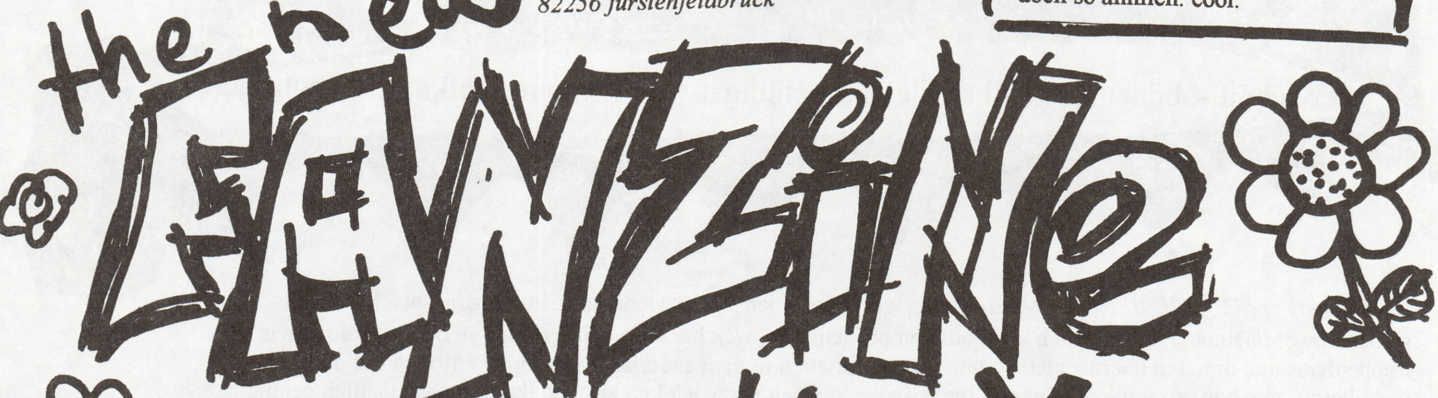
dies *(anonymer 'AN DIE BERBER!!'-zettel)* hing, als ich aus den ferien wiederkam, im eingangsbereich meines studentenwohnheims. es bezieht sich wohl auf den obdachlosen, welcher schon einige male in dem vorraum zwischen treppenhaus und draußen übernachtete. einmal schlief er auch in dem außerhalb zugänglichen raum mit den 3 wohnheims zugehörigen müllcontainern. eine tatsache, die den verzwiefelten zustand des mannes ziemlich deutlich dokumentiert. ich muß mich fast übergeben, wenn ich dort in luftangehaltenen 7 sekunden meinen müll irgendwo reinschmeisse. klar sollte der *(zu unter diesen umständen zu nächtigen und zu LEBEN gezwungene)* eigentlich immer *(,wenn ich ihn sah)* volltrunkene mann gefälligst nicht in unser schönen wohnheimseingangsbereich pinkeln, in unser schönes leben. reicht dem schmarotzer nicht die angeekelte duldung, die er erfährt? am besten er würde morgens höflich grüssen, als dank dafür, daß wir ihn nicht aus unserem riesigen anlagenkomplex prügeln. dieser komplex besitzt ein u.a. ein derart verschwenderisch gestaltetes treppenhaus, wegen dem allein es sich schon fast zu schämen gilt vor denen, die wohnungsmangel leiden.
aber bei uns im studentenwohnheim kommt keiner kurz; wir verleihen gern mal unseren besitzansprüchen nachdruck. verdammt selbstgerecht und mit einer aufgesetzten ein-mann-sieht-rot heldenlegitimation. wehe, nur einer dieser widerlichen typen pinkelt gegen meinen **JÄGERZAUN** *(im kopf)*.
übrigens als der hochschulstreiktag war, habe ich aus diesem wohnheim kaum jemand gesehen - aber wenn ein obdachloser stinkend und mehrfach vor den briefkästen liegt, dann wird gleich eine bürgerwehr gegründet. hauptsache das rücksichtslose und undankbare subjekt verschwindet. treibt ihn doch an die stadtgrenze oder setzt euch für ghettos ein. leid tun die einem sowieso höchstens nur für'n ein paar zehner in fußgängerzone, aber vor der haustür - das muß nicht mehr sein: **ein schwung kaltes wasser und die vorstadtidylle gilt wieder**. sollte ich jemandem begegnen, der seine vorstellung von **RECHT** und **ORDNUNG** und **EGOISMUS** tatsächlich auf diese weise zum ausdruck bringen möchte, konfrontiere ich ihn mit einer ein wenig ruppigen vorstellung von größerer **SOZIALER GERECHTIGKEIT** als penner vertreiben.
es geht hier nämlich nicht um einen stets sauberen korridor sondern um menschen und menschlichkeit, du blödes arschloch. wer sich, was sicher möglich ist, in diesem **EINLADEND** geräumigen hause *(vor allem für leute OHNE haus)* mit einem dort schlafenden konfrontiert sieht *(was seit den 3jahren in denen es das wohnheim gibt IMMER wieder vorkam)*, sollte sich fragen, wie schlimm die situation *(also das vorbeigehen)* für einen selbst ist - und ob die lage nicht am schlimmsten für den anderen ist. vielleicht freut er sich ja über ein nettes wort, oder er würde gerne was essen. oder ich habe mich geirrt -und er möchte weiterhin an der entgegengebrachten todesverachtung und seiner armut sterben. ich will keine sozialarbeiterlyrik verfassen sondern nur den gedanken, daß nicht das eigene leben scheiße, weil der typ in dem beschissenen gang liegt, **SONDERN DESSEN**. *LINUS*



**BWL #2**
**48 seiten / A5 / 3,50 (incl post)**
schön ausgedachtes fanzine mit chaos-charakter. daß der macher es drauf hat, merke ich schnell, weil ich viel mehr weitsicht habe als klaus frick. jener frick fröhnt meines wissens doch auch der eindeutig falschen leidenschaft von *rollenspielen*; so kommt der BWL dirk (der das ungünstiger-weise ebenso macht) sicher mit ihm bald zu einer freundschaft. die können sie dann mit 20-seitigen würfeln und magiern der 10.stufe festigen. ich lese lieber das heft, das äußerst super ist.
*dirk franke / käthe-kollwitzstr.21/ 29664 walsrode*

**HEADSPIN # 12**
**52 seiten / dinA5 / 2dm**
letztens durfte ich den christoph, von dem ich sonst nur das zu gesicht bekam, was er die leute über sich lesen ließ, leibhaftig zu sehen. auf dem fanzine-kongreß in neuss eralberten wir uns gegenseitig sympathien -und nicht die schlechtesten. der kerl hat blondierte dreadlocken und ein kantiges gesicht. in seinem neusten und bisher besten headspin interviewt er TOCO...ihrwißtschon, **5 FREUN-DE** und **18DYE**. witzig der **T-O-T** und **5 FREUNDE** vergleich unter der rubrik: "battle of the **TEENAGE AUFRUHR** bands"
*christoph koch / maisacherstr.1 82256 fürstenfeldbruck*

**Meine Sehr # neu**
**dinA5 / ca.36 seiten / 2dm (ohne)**
in der diesmal herumlungernden ausgabe steht einiges über die spielhölle. jetzt ist es nur gerecht, wenn ich das teil objektiv in die testserie stecke: passt gut in die achselhöhlen, aber vorsicht - die wasserfarben drauf schmieren, man. auf dem beipackzettel werde ich verarscht, weil ich zugab, die letzte nummer nicht verstanden zu haben. euch erzähl ich noch-mal was! collagen wie fick. die setzen auch den roten faden im s/w gemalten heft. schönes heft; gut die spinnen offenbar alle, aber das passt ja genau. wie der innere schweinhund früher nie war - und doch so ähnlich. cool.




**MY WAY numer neu**
**44 seiten / A4 / 4,50 (incl)**
ebenfalls in neuss kennengelernt habe ich den skurrilen ulrich gernand. der 30-jährige ver-sicherungskaufmann beschwerte sich darüber, daß seine berlin-korrespondentin gar nicht so toll aussah, wie er sich das wohl in den langen nächten am stamm-tisch zusammengereimt hatte. laut eigenen angaben ist gernhardt selbst sein best-aussehendster autor. bestätigen können das ich und die neue hausratversicherung, die mir der mann in der lage war aufzu-schwatzen. obwohl ich bei der klausel **"100 % selbstbetei-ligung"** glaub ich, nicht die allerbesten kondition ergattern konnte. sein fanzine ist übrigens ganz das alte geblieben.
*u. gernand / finkenstr. 8 / 59192 bergkamen*

**Hullaballoo #15**
**dinA5 / ca.50seiten/ 2dm**
der gas-rechnungs-ersteller aus duisburg schlägt zurück. aus lauter dankbarkeit, weil ich sein ABM-heftchen immer über den grünen klee lobe, erwähnt er die spielhölle gar nicht mehr. jaja, ist er etwa immer noch beleidigt, weil ich mich damals (vergl.# sh #9) weigerte seine gute erektion anzufassen? klar das war ziemlich unhöflich von mir; vor allem da tom glaubhaft versicherte, das sei die beste und gleichzeitig stärkste erregung, die er bei sich selbst je beobachten konnte. -tja und nun wirft er die spielhöllen-rezension hinter den heizkörper - das habe ich davon. hätte ich doch den stecknadelkopfgroßen freund ge-rieben wie tom es mir auftrug, dann stünde hier neben YETI GIRLS, PSYCHOTIC YOUTH und ähnlichem noch die erschlaffte besprechung unserer zeitschrift.
*ton tomk/stettinerstr. 15 / duisburg*

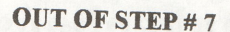
**ZOFF #2**
**64 seiten /A5/ 4mark (incl post)**
fußball und punkrockersein ist wohl das thema des heftes. möchte meinen, das ist nur be-grenzt was für mich (obwohl ich punkrock höre und fußball-spiele) doch zum glück gehts hier nicht um unmotiviertes wieviel-bier-habe-ich-bei-dem-konzert-getrun-ken aufgezähle, sondern ganz gut zur sache. max scheint mir auch recht nett und clever zu sein. das wars.

**GAGS AND GORE # 14**
**60 seiten / A4 / 4 mark**
die vorerst letzte ausgabe. es gibt kaum jemand, der dieses heft nicht schätzt. diesmal fehlen zwar so sachen wie "musik ohne kopf" und die ganz prägnant zitierfähigen passagen in stErns warjournal, aber das hat auch sein gutes - so muß ich nicht dauernd vom uli gags'n'gore zitate anhören -bei jeder gelegenheit, die nur irgendwie parallelen zu dem heft aufweist. dennoch einwandfrei die pro-gressivsten und interssantesten gedanken, die überhaupt aufzu-treiben sind.
*stern & h-no / bismarckstr.120 / 28203 bremen*



**ISKRA #3**
**20 seiten / A5 / ?? dm**
abiturientenlyrik in ihrer nervigsten form. mehrere nachwuchsautorInnen zwingen die blödesten metaphern in strophenform ("das leben zerfledderte loseblattsammlung seit wir getrennt sind") und kopieren halt das, was sie für moderne lyrik halten. dies liegt hier äußerst anti-visionär zu buche. gedichtbände in denen "der graue regen" und "die melancholie des herzens" als solches bemüht werden, verdienen keine nachsicht. einzig superschön ist, wie könnte es anders sein, die geschichte "bis zum nächsten mal" in der sich der verfasser nicht auf das pferd der literaten aus dem deutsch-lk aufschwingen sucht, sondern einfach eine tolle geschichte schreibt, die sich nicht hinter pseudo-kunst-strophenform-scheißgleichnis-attitüde oder sonst was versteckt.
*adresse: siehe headspin*

**FeindBILD #4**
**60seiten /A5 / 2,50 (ohne p.)**
chaotisches fanzine aus elmshorn. ein nachdenklicher punker trinkt bier, geht auf konzerte und stellt einiges um sich herum in frage. viele collagen aus zeitungesüberschriften - das mag ich eigentlich nicht mehr so, weil das sehr viele punkzines verwenden und diese bilder seit langem auf mich ziemlich austauschbar anmuten. guter stoff dennoch. klar.



**OUT OF STEP # 7**
**52 seiten /A4/ 4 mark (incl post)**
sollte schon in der letzten ausgabe besprochen sein - die rezi aber fraß der computer. zu unrecht wie sich herausstellt, denn das heft ist sehr gut, druckvoll und dreist. leider mußte ich auch alex hayn persönlich kennenlärmen: ein interessanter junger herr, der im laufe des nachmittags auf dem fanzine-ding in neuss immer voller wurde. im laufe der guten selbstüberschätzung des rausches, gründete der laute mann plötzlich eine band und zwang den veranstalter diese vor **....but alive** und **youthtribe** spielen zu lassen. auf uns ging er bei jedem treffen mit den zum schluß gebrüllten worten "ach, ihr studenten, ihr!" ein. freundlich war lediglich das mädchen anke boller, welche uns anfänglich auch die ersten kontaktschwierigkeiten beheben half. vor dem entmenschten hayn jedoch begannen wir uns zu fürchten und fuhren daher schnell heim in unser von der außenwelt abgeriegeltes studentenwunderland. dort tranken wir eierlikörcocktails, hörten roxette und diskutierten über das ozonloch. ich weiß nicht, warum da einer was gegen studenten haben kann.
*OTT + BOLLER bonnerstr.526 / 50968 köln*







**Bulletten Tango #alt**
**40 seiten / a4 / 3dm**
roland adelmann ist literat und trotzdem ein guter mann. er schreibt und liest von wirklich lustigen stories aus der subwelt von punksein, biertrinken und wie man trotzdem keine lebens-lüge aufbauen muß. sein heft aber ist scheiße. er schreibt kaum was selbst. dafür aber- und aberviele andere bedeutungsschwangere scheißpoeten auf die wir alle verzichten könnten. aufgefallen ist mir ein gedicht von oliver bopp - das möchte ich eventuell separat besprechen, da es so saublöd ist, daß jeder der es liest gezwungen ist, mir ohne abstriche zu zustimmen. unempfehlenswert.
*marcus wans*
*postfach 250 650*
*bochum*




**Fachwissen**
**din A6**
sehr kleines, äußerst feines ding von einem augenscheinlich wahnsinnigen teenager. skurril und verdammt souverän nimmt er in kauf von allen mißverstanden zu werden. kein kompromiß für irgendwas. das ist natürlich dann besonders für die toll, die es kapieren.
*rasmus engler / zur kapelle 4 / 51597 morsbach*

**Der Innere Schweinehund Nr.31 Juni 95**

"Das faltigste Kultblatt der Welt" nennt es sich und stammt aus dem Hause KIX. Das sagte mir nichts, jedoch Linus, und jener stattete mich mit dem nötigen Backgroundwissen aus. So weiß ich nun, daß es sich bei KIX um eine Clique von musizierenden Comiczeichnern handelt. Was er mir von denen so zum durchforsten gab, war teilweise sehr originell und witzig, dieses Faltblatt jedoch ist beschissen und selbstverliebt (oder umgekehrt).
Das unübersichtlichste Faltblatt der Welt ist dieser Schweinehund mit Sicherheit, bestehend aus Fanzine- und Plattenkritiken, dazu Zeichnungen, Texte aus Zeitungen und von Privatpersonen, alles durcheinander und so unleserlich, daß man einfach aufgebracht sein muß, sollte man bei dem Selbstbeweihräucherungsartikel über des Herausgeber´s Musikerdasein angelangt sein. Sicherheitshalber hat er (Herr Torst´n Kauke alias Tvutsk, der Oberschweinehund) dieses Pseudoavantgardistenpapier mit giftigen Buntstiften ausgemalt, um mir auch noch die einzige Freude an diesem Werk zu nehmen, nämlich mir den Arsch damit auszuwischen. Schade, sein Bruder macht tolle Comics.
Grimpel

← André Henze aus OSTBERLIN

← der headspinsche CHRISTOPH aus Fürstenfeldb.



# Krankenhausgeruch oder Sexshop-charakter

*Jeder, der in diesen Tagen etwas auf sich hält, eröffnet seinen eigenen Hanf-laden, möchte man meinen. Kann damit der Gemeinde eine Avantgardestellung im potentiellen Legalisierungsland eingeräumt werden, oder spinnen die hier nur alle? Der Test: Was taugen unsere Hanfläden wirklich?*

SAG NEIN !

**"RING THE BELL"** steht am Einlaßgitter des '**Blackman**' Headshops. Dieser ist übrigens schön gelegen in der Wilheminenstraße. Den Beweis dafür, daß diese Straße an Zentralität keine Wünsche offen läßt, erbringt ein ebendort fundamentiertes Luisen-Center, was sicher dem einen oder der anderen ein Begriff sein dürfte. Dennoch, wer zu spät kommt.... na, Sie wissen schon; und deshalb blieb für den neuen Hanfladen nur ein Hinterhaus in dieser Straße übrig. Und da sind wir schon wieder bei der Eingangsaufforderung *ring the bell,* denn es ist nicht eben einfach den Laden zu betreten. Ich ringe keine bell, sondern drücke den Klingelknopf - das klappt auch und kommt irgenwie besser. Nun noch durch den Hof und 2 Stockwerke, in denen es irgendwie nach Krankenhaus riecht, erklommen - und voilá, man ist da. Daß nun der weite Weg und das Geringe an der Bell zum Kauf verpflichtet, ist glücklicherweise nicht so. Alle hier sind nett, sehen gut aus und es ist gar nicht so wie in einem typischen Laden der Ware-gegen-Geld-und-jetzt-aber-raus-Welt. Das Verkaufsgespräch ist Plauderei und der Antrieb der Verkäuferin ein Idealismus, der die **DDR** hätte funktionieren lassen. Sie arbeitet nämlich noch für umsonst, weil die Finanzen im Argen liegen. Milchmädchenmäßig schaut sie trotzdem nicht drein, während sie erklärt, daß zwar die auf der Plakatoffensive angekündigten Sachen wie Shampoo, Seife, Kleidung etc. grade ausverkauft sind, aber sie sicher bald wieder feilgeboten werden können. Eigentlich steht hier im Moment gar nichts außer dem Staubsauger, welcher aber zum Mobiliar gehört und einer Menge skurriler Pfeifchen zum..... wie heißt das noch gleich? Nun ja, einen Staubsauger besitze ich bereits und diese dubiosen Rauchhilfen sind natürlich ebenfalls nichts für mich.

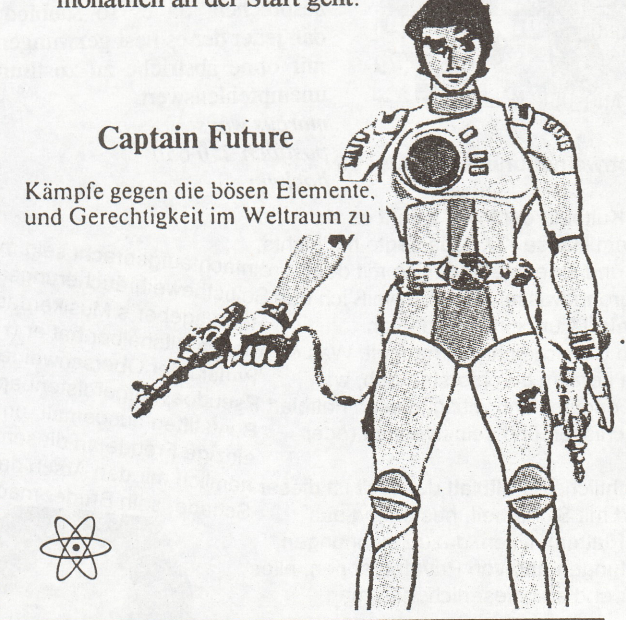
**WERTUNG**: *ein netter, fast anti-kommerzieller Laden, der gern mal mit Sachen wirbt, die er gar nicht mehr hat.*

***Einige Straßenecken weiter (Eschollbrückerstraße) lauert schon der nächste begehbare Beweis für die Auswirkungen einer *liberalen* Drogenpolitik. Das **HEADLINE**. Ein Laden, eine Tür, ein Wort. Keine Klingel, keine Treppenhäuser, äußerst angenehm. Das Schaufenster des seit März '95 amtiernden Head-shops (Selbstdefinition) läßt an keiner Stelle das Ladeninnere einsehen. Zur Straßenseite heraus sind die Scheiben zugeklebt. Der junge Mann an der anderen Seite des Tresens beschreibt dieses unschöne Ambiente mit den Worten, "Dieser Sexshop-charakter soll bald wegfallen" - Gute Idee. Betrieben wird das Head-Line übrigens von zwei Discjockeys aus der **KRONE**.

**WERTUNG**: *räumlich sehr kleiner Laden, der durch seinen unverwechselbaren Sexshop-charakter besticht.*

Verkauft werden in beiden Läden und dem **EUPHORIUM** in der Landwehrstraße (das dritte im Bunde von Darmstadts Beitrag zu den Neunzigern) neben Pfeifen, Samen und diversen Hanfprodukten auch CDs regionaler Bands, alternative Comics und dergleichen. ***

Wenn das nicht schon genug wäre, startet nun auch noch das **HCD (Hanf Contor Darmstadt)** zu dem der Blackman-shop gehört, eine bundesweite Zeitschrift namens **GROW**. Die Erstausgabe erscheint nach einigem Verschieben am 19.Juli. Für die Verzögerung Sorge trug hauptsächlich die in den Vereinigten Niederlanden veränderte Drogenpolitik. Dort soll im Zuge der Entwicklung in Coffee-shops, Cannabis nur noch an Holländer abgegeben werden, um dem Drogentouristen zu signalisieren, er möge gefälligst zuhause bleiben. Dadurch verloren die Darmstädter **GROW**er alle bereits zugesicherten Werbeeinnahmen von Coffee-shops aus dem Windmühlenland. Die erste Ausgabe handelt allgemein von Musik und speziell von den **TOTEN HOSEN**; sowie natürlich Informationen zur Lage der Nation und der Legalisierungsdebatte. 5 Mark und 50 kostet der Spaß, der anfänglich 3-monatlich an der Start geht.














# uninspirierte open-air veranstaltungen

**steinbrücker teich juchu.** ein kostenloses open-air für junge leute, die gut bier trinken können. das bin ich, das kann ich, höre ich mich bei dem gedanken jubeln. zum dritten mal mache ich mit - weil das open-air jedes jahr von der oetingervilla organisiert wird und ich hier in darmstadt erst ins dritte jahr gehe. das erste mal war super, das zweite mal nur noch gut und diesesmal wirds dann ja wohl scheiße, lache ich meine zunehmenden geheimratsecken an. richtig geraten, aber der reihe nach. denn wir, ich *(ihr reiseleiter)* und sie *(der/die leserIn)*, müssen erstmal in den **F-bus** steigen, um da überhaupt hinzukommen.

## EINSAM

ja, o.k., ich gebe es zu, wir fahren allein hin*(gähn)* und vergessen auch noch spielhöllen mitzunehmen; aber, das verspreche ich, wir treffen u.a. den uli, die martina und den gärtner dort. alles klar -angekommen-. aus nervosität wegen der menschenmenge, die schon dort ist, *(wir haben immerhin schon fast 20uhr (-beginn um 17.oo))* zünden wir uns hastig 'ne zigarette an und öffnen das dosenbier, welches sich in angenehmer außentemperatur präsentiert. nichtraucher -bzw nichtrinkerInnen kompensieren diese aktion einfach mit selbstbewußtsein.

## BEKANNTSCHAFTEN rund um die MÜLLTONNE

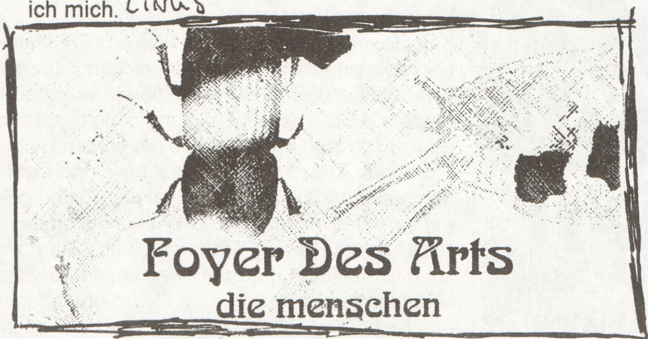
und weiter, bißchen lächeln und verzweifelt nach leuten gucken aus der clique. endlich nach guter zeit entdecken wir*(sie und ich)* martina und uli vor einer mülltonne sitzen. hoffentlich ist das punk und kein versehen, denke ich. die stimmung ist leider höchstens mittel - keiner von uns ist in der lage eine coole laune zu gestalten oder gar voll. daran ist nur die gesellschaft schuld und gegen diese singen sicher auch PKS ***(party killing service)*** - gerne würde ich den witz reißen 'die machten ihrem namen alle ehre' -aber unsere stimmung war ja auch vorher nicht viel besser. ein glück - denn sonst hätte uns *PKS* davon runtergebracht mit ihrem aktuellen metallastigen crossover-mist. ich legte beim altbier einen zug zu, um die talfahrt, welche das uninspirierte gehämmere auslöste, aufzuhalten -oder um zumindest die landung zu sänftigen. wir waren mittlerweile zu fünft. uli, martina, gärtner, die mülltonne und ich. so starrten wir auf den nebenkriegsschauplatz auf welchem nun **'stahljustiz'** mal wieder unter falschem namen *(gähn)* platz nahmen. *'never change a winning idee"* hieß das motto ihrer performance und so schockten sie mit großen fotos vorm gesicht, klangcollagen und blauen anzügen wirklich nicht mehr. per überholspur an die spitze der darmstadt-szene gejagt und jetzt auf dem standstreifen den vorsprung sicher ins ziel tuckern. souverän, aber nicht die sensationellste variante.

uli und martina sind nun mittlerweile schon weg und den gärtner werde ich nicht los - da beginnt noch eine funkband zu spielen...

## FUNK war UNCOOL

***o.k.*** ich gebe zu, funk is' sowieso alles andere als meine sache, aber das war dann zuviel. blödes gequäke zu HR1 musik verlangten auch von den härtesten zuviel. wo die clique nicht reichte und man/frau auf das programm angewiesen war, brachen die dämme. einziger pluspunkt: in dem VIP-auto vom sägebettschen wrede wurde ich nach haus katapultiert.

fazit: fast haargenau dasselbe festival wie '93 und '94 lief hier ab (ohne richtigen headliner. '93=> three o clock heroes, '94 =>SWOONS, '95 sagten im vorfeld NOTWIST ab) - die musik war wohl nicht so desolat wie es jetzt den anschein machen könnte(wir haben ja auch nicht alles gesehen), dennoch war sie reichlich höhe-punktsarm - dafür verbürge ich mich. LINUS

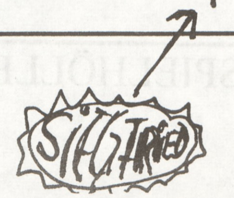



## IN JEDER PSYCHE STECKT EIN SCHNECKENHAUS MIT SIEBEN WENDELTREPPEN DRIN

Die neue CD von FOYER DES ARTS heißt „die menschen"

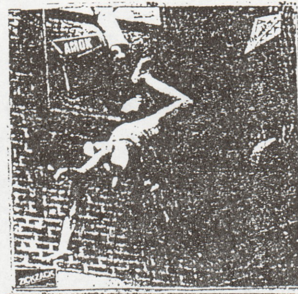
Alle, die FOYER DES ARTS nicht kennen, kennen sie vielleicht doch aus Neue-Deutsche-Welle-Zeiten mit Liedern wie „Wissenswertes über Erlangen" und „Königin mit Rädern unten dran". FOYER DES ARTS sind Gerd Pasemann und Max Goldt (letzterer mag dem einen oder andern aus der „Titanic-Kolumne" ein Begriff sein). Nach der letzten Tournee der Gruppe im Jahre 1989 haben die beiden, was gemeinsame musikalische Aktivitäten angeht, zunächst auf stumm geschaltet. Alle, die FOYER DES ARTS schon kennen, hätten sich den ersten Absatz sparen können, wissen aber vielleicht noch nicht, daß sich Max Goldt und Gerd Pasemann in den letzten Jahren immer mal wieder getroffen haben. In dieser Zeit sind die Stücke der neuen CD entstanden. Im Platteninfo steht geschrieben: „Die Lieder sind melancholisch, aber nicht ganz hoffnungslos. Die Arrangements sind spröde, aber nicht ganz einfallslos." Was meint der Kritiker dazu: „Stimmt!" Und sonst?

Das erste, vierte und sechste Lied würden mir ohne Gesang bestimmt um einiges besser gefallen. Das vorletzte Stück ist denn auch eine variierte Instrumentalversion von „Dein Kuß war Heimatkunde" (bescheuerter Titel, oderrr...würden die Schweizer sagen). Auch „Zwei Refrains" wäre mir als Instrumentalversion lieber. Dafür gibt es auch Lieder, bei denen der Gesang nicht stört und die Texte gewohntes Max-Goldt-Niveau haben, wie z. B. bei „Du existierst", einem meiner bevorzugten Titel (wird ab Minute 3,25 leider fürchterlich grausam...zum Glück kannst du den Lautstärkeregler gegen „Null" drehen). In „Wissen, was die Menschen tun" stellt keiner die Frage, „warum mancher Mensch nicht träumt" und in Max Goldt steigt der Rocksänger empor. Dagegen wird's bei „Flugstunden und Autostunden" ganz schön melancholisch. Im Rahmen der musikalischen Möglichkeiten hat Gerd Pasemann bei dieser CD ziemlich viel ausprobiert und der Hörer hat bei mehrmaligem Durchlaufen immer wieder was Neues zu entdecken. So auch ein Xylophon beim zweiten Lied, aus dem ich abschließend zitieren möchte: „Ich habe Geld und würde gern beinah von einem Nußbaum fallen. Am Küchentisch erzähl ich allen wie ich dacht: Jetzt werd ich fallen und dann doch nicht gefallen bin. Gottseidank!"

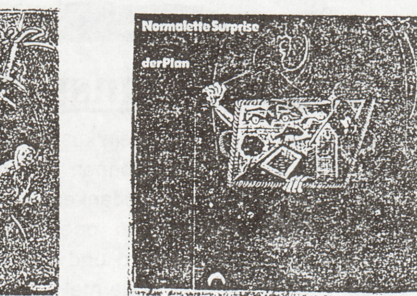





+ Musikbesprechung





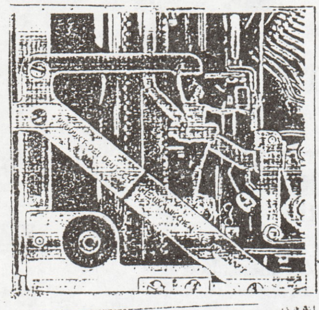




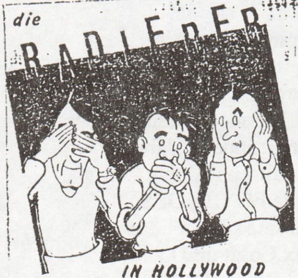

**Ich sitze wutentbrannt auf einem Jägerstand**



Der Titel meines Schriftstücks (welches voller Rechtschreibfehler, da es mir egal ist solange man es lesen kann) stammt aus einem Lied von *Joachim Witt*, der Schlußsatz von *The Wirtschaftswunder*.
Seichte, einfallslose Popscheiße a la Frl. Menke, Kiz, UKW, Peter Schilling und natürlich Nena dominierten einst die deutschen Hitparaden und wurden als Neue deutsche Welle verkauft. Da dies alles Produktionen von großen Labels waren, finden wir genau diese Titel heute auf CD´s, welche sich mit deutschsprachiger Popmusik Anfang der 80ér schmücken. So werden zum zweiten Male die echten Helden der NDW leer ausgehen, während wieder Extrabreit, Trio, Spliff und Ideal bewundert werden. Ich mag letztgenannte Gruppen durchaus, doch sollten jetzt mal die Könige gekrönt werden.




*Fehlfarben* sind sehr gut, *DAF* auch, doch das sollte man seit Liedern wie "Der Räuber & der Prinz" bzw. LP´s wie "Monarchie und Alltag" welche vieltausendfach verkauft wurden, wissen. Ich möchte lieber darauf hinweisen, daß *Joachim Witt*´s 2te LP "Edelweis" mit "Strenges Mädchen" eines der größten Lieder überhaupt enthält, und das *Geisterfahrer* sehr gut sind, und *Nichts*, welche vom Punk kamen und sogar einen Hit hatten. *Grauzone* ist toll, wer "Eisbär" einmal umgedreht hat weiß dies, und wer seine Singles nie umdreht, soll sowieso lieber Bravo lesen! Aber *Grauzone* waren aber ja eh Schweizer, ebenso wie *Geile Tiere*, welche ich auch gerne höre. Zu berichten sei auch von *Reifenstahl*, auf deren erster Platte die beiden Bandmitglieder sich fratzenentstellt die Blöße geben. Als ich diese LP Freunden vorspielte, ward zwischen uns plötzlich eine Distanz geschaffen die bis heute nicht verringert werden konnte.





*Die Rache der Erinnerung* war ein Projekt des Malers Albert Oelen. Hier finden wir Coverversionen von "Sympathy for the devil", "Yuppi du", "Bang Bang" und "Going up the country", welche seinesgleichen suchen.
*FSK* sind nun ja so bekannt wie sie es seinerzeit schon verdient hatten. Mit Casiobeat, Bläsern und Texten wie:"Wir gehen in den Zoo, schauen wie die Giraffen lange Hälse haben, doch Sackgassen der Evolution" waren sie die Vorzeigeband von ZickZack, dem wichtigsten Label innovativer deutscher Musik, neben Atatak natürlich, der Heimat von *Dorau*, *der Plan*, *Pyrolator* und *Holger Hiller*.
*ZickZack*´s Veröffentlichungen lesen sich wahrlich wie ein Who is who der damaligen Independent Szene: *Geisterfahrer, Abwärts, Nachdenkliche Wehrpflichtige, The Wirtschaftswunder, Siluetes 61; Andy Giorbino, Palais Schaumburg, Zimmermänner, Krupps, Einstürtzende Neubauten, die tötliche Doris, Radierer, Kosmonautentraum*... Zudem brachten sie mit "Geräusche für die 80ér" den Sampler dieser Musik schlechthin auf den Markt, und das 1979! Doch zurück.





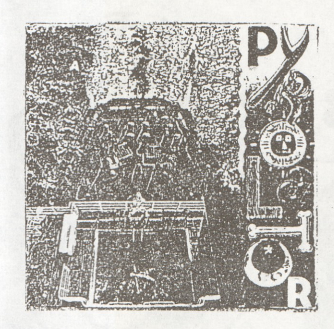

Die Leute von *FSK* sind so klug, wie der Depp von Blumfeld immer vorgibt zu sein. Den hab ich eh gefressen und diese ganze Mischpoke von neunmalklugen Arschlöchern aus Hamburg, die denken der Nabel der Welt zu sein nur weil sie Abitur haben und genug Geld zum Spex-abonieren. Die sind es noch nichtmal wert, Bands wie *die Radierer* die Brötchen zu schmieren oder gar *The Wirtschaftswunder* die Instrumente zu tragen.
Womit ich zurück in der Vergangenheit wäre. Es ist zum weinen, daß kaum ein Mensch Schallplatten von eben diesen Menschen besitzt, sonst gäbe es sicherlich nicht soviel Elend auf der Welt. Naja vielleicht schon, aber das wäre jedem egal beim hören der Musik der einzigen Menschen, welche die Musikerszene Limburg´s bildeten:



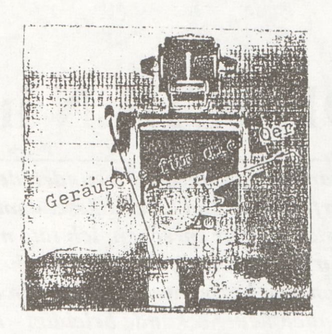





*The Wirtschaftswunder*, dessen Ideengeber Tom Dokoupil auch solo unter dem Namen *Siluetes 61* firmierte und deren Schlagzeuger auch noch die Gruppe *Die Radierer* rythmisch unterstützte. Bei *TWW* singt ein Italiener einfältige Texte, zumeißt auf deutsch, und dazu erklingt unwiederstehliche Musik mit einem unglaublichen Beat. Vielleicht erinnert sich ja noch jemand an ihr bekanntestes Stück "Junge Leute", lief früher auch mal im Radio. Wann immer ihr Veröffentlichungen jener Bands seht, greift zu, diese Menschen, welche die Dreifachsingle "Die Limburger Pest", mit je einer Single pro Gruppe veröffentlichte, muß man lieben. *TWW*´s Singlebeitrag dort ist eine Coverversion der Kommissarmelodie, unterlegt mit Dialogen aus einer Folge, wobei Angelo Galizia fingierte Antworten auf Erik Odes Fragen gibt! Nach drei wunderbaren und einer mittemäßigen LP machten sie unsäglich englischsingend als *Chin-Chat* weiter. Schade.

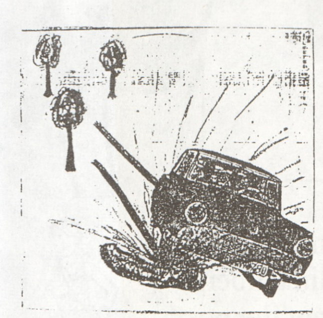


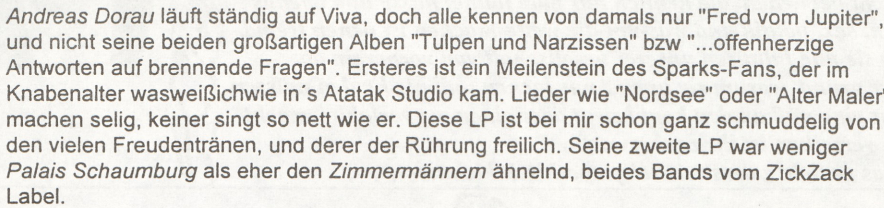




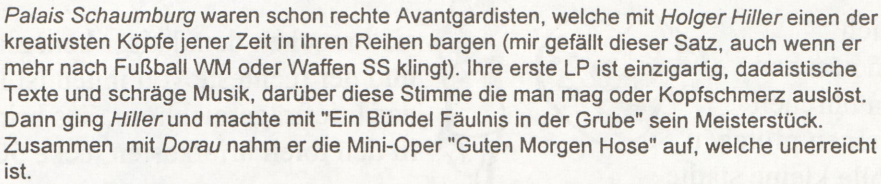




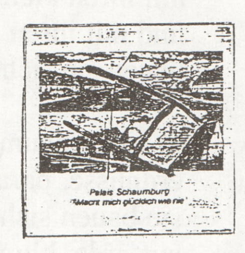


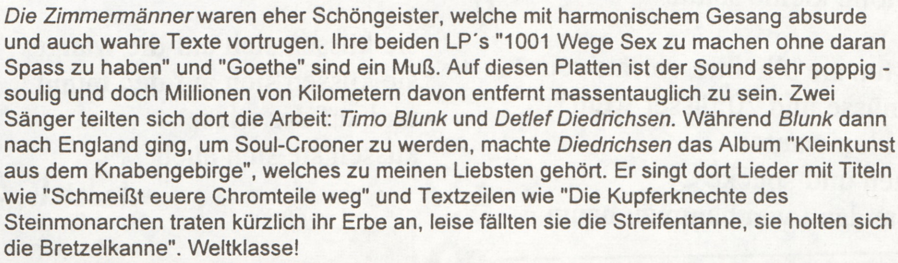
*Andreas Dorau* läuft ständig auf Viva, doch alle kennen von damals nur "Fred vom Jupiter", und nicht seine beiden großartigen Alben "Tulpen und Narzissen" bzw "...offenherzige Antworten auf brennende Fragen". Ersteres ist ein Meilenstein des Sparks-Fans, der im Knabenalter wasweißichwie in´s Atatak Studio kam. Lieder wie "Nordsee" oder "Alter Maler" machen selig, keiner singt so nett wie er. Diese LP ist bei mir schon ganz schmuddelig von den vielen Freudentränen, und derer der Rührung freilich. Seine zweite LP war weniger *Palais Schaumburg* als eher den *Zimmermännern* ähnelnd, beides Bands vom ZickZack Label.



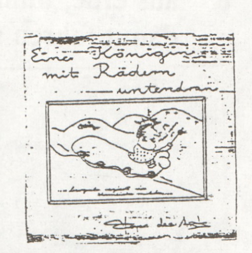


*Palais Schaumburg* waren schon rechte Avantgardisten, welche mit *Holger Hiller* einen der kreativsten Köpfe jener Zeit in ihren Reihen bargen (mir gefällt dieser Satz, auch wenn er mehr nach Fußball WM oder Waffen SS klingt). Ihre erste LP ist einzigartig, dadaistische Texte und schräge Musik, darüber diese Stimme die man mag oder Kopfschmerz auslöst. Dann ging *Hiller* und machte mit "Ein Bündel Fäulnis in der Grube" sein Meisterstück. Zusammen mit *Dorau* nahm er die Mini-Oper "Guten Morgen Hose" auf, welche unerreicht ist.



*Die Zimmermänner* waren eher Schöngeister, welche mit harmonischem Gesang absurde und auch wahre Texte vortrugen. Ihre beiden LP´s "1001 Wege Sex zu machen ohne daran Spass zu haben" und "Goethe" sind ein Muß. Auf diesen Platten ist der Sound sehr poppig - soulig und doch Millionen von Kilometern davon entfernt massentauglich zu sein. Zwei Sänger teilten sich dort die Arbeit: *Timo Blunk* und *Detlef Diedrichsen.* Während *Blunk* dann nach England ging, um Soul-Crooner zu werden, machte *Diedrichsen* das Album "Kleinkunst aus dem Knabengebirge", welches zu meinen Liebsten gehört. Er singt dort Lieder mit Titeln wie "Schmeißt euere Chromteile weg" und Textzeilen wie "Die Kupferknechte des Steinmonarchen traten kürzlich ihr Erbe an, leise fällten sie die Streifentanne, sie holten sich die Bretzelkanne". Weltklasse!




*Max Goldt* kennt jeder, doch seine erste LP mit *Foyer des Arts* "Von Bullerbü nach Babylon"? Die wenigsten wohl, obwohl die Platte bei Wea erschien und viele Singleauskopplungen enthielt. Doch selbst damals wollte kaum einer Lieder wie "Eine Königin mit Rädern untendran", mit Fußgemalter Zeichnung auf dem Cover, kaufen. Welch Fehler! Solo machte er mit "Die majestätische Ruhe des Anorganischen" da weiter wo er mit *Foyer des Arts* aufhörte. Er ist ja nun als Schriftsteller bekannter geworden, denn als Musiker. Egal, mir tun die Leid, die nur den Kolumnisten *Max Goldt* kennen, und noch mehr Leid tun mir die, die seine Musik schlecht finden!

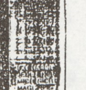



Bevor ich nun das Label *AtaTak* abschließend über den grünen Klee loben werde, möchte ich mich noch entschuldigen, falls ich wegweisende Gruppen oder wichtigste Interpreten ausgelassen haben sollte, vielleicht liegt es daran, daß es so viele gibt, oder das ich einige einfach vergaß, vielleicht fand ich manche aber auch zu schlecht um erwähnt zu werden. Manche mögen sagen:*Mittagspause* hast du vergessen, und *SYPH*, ich entgegne:Haben mir nie etwas gegeben! Andere sagen :Was ist mit *Die tötliche Doris*? Mochte ich nie! *Abwärts* waren auch mal gut, anfangs mit der LP "Amok/Koma"; jetzt sind sie schlecht wie die Nacht, egal wer das Gegenteil behauptet. Vielleicht erlaubt mir ja der Linus irgendwann einmal einen zweiten Teil zu schreiben, dann wenn Leser ihre persönlichen Lieblinge aufgeschrieben und diese Notiz dann an die Spielhölle geschickt haben.

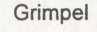








*AtaTak* wurde von *Frank Fenstermacher*, *Moritz Reichelt*, und *Pyrolator* geründet. Ersterer war Mitglied bei *DAF* und *Fehlfarben*, Mittlerer verkauft heute seine Gemälde und raucht Zigarren, und Letzterer erfindet elektronische Musikinstrumente, er ist der hiesige Robert Moog und J.J. Perrey in Personalunion. Damals machten sie als *der Plan* den schönsten Lärm Deutschlands und förderten Leute die Ideen hatten, aber keinen Aufnahmeraum. Als eine Art deutsche Residents führten sie Live- Performances auf und haben bis heute kein schlechtes Album veröffentlicht. Neben ihren eigenen Meisterwerken "Geri Reig", "Normalette Surprise" und demFilmsoundtrack "Die letzte Rache" existieren auch noch *Pyrolators* Solowerke "Ausland" und "Inland".



Auf *AtaTak* erschien die Erste *DAF*, die Erste von *Andreas Dorau*, die Erste von *Holger Hiller,* mehr muß man eigendlich nicht sagen um zu sehen was ich ihnen schulde.
Heutzutage ist alles nur Schein, am liebsten wär ich scheintot!

Grimpel

# EICHHÖRNCHEN im ERDNUßFIEBER

*der nachfolgende text handelt von unseren freunden den kleintieren. sie sehen einfach umwerfend aus und essen nüsse. damit ziehen sie alle in ihren bann. könnten sie nur sprechen, ich täte mich lange mit ihnen unterhalten. -dann würde ich sie besoffen machen mit likör und ich hätte das szenario von 'die lustige welt der tiere' in meiner fiesen wohnung. da wären sie auch keine sekunde beleidigt - denn 'beleidigt' das gibt gar nicht bei denen. die kennen nur gute laune, nüsse und abends lang aufbleiben. sex, politik und was-um-die wette-machen ist denen fremd. damit schalten sie alle falltüren unserer gesellschaft von vornerein ab. das ist auch der grund, warum sie immer nur lachen und nie heulen müssen. auch wenn eins eine nuß an den kopf kriegt oder einen ast verfehlt - macht denen gar nix. verzeihen ist ihr zauberwort.*
*deshalb jetzt das gedicht zum streichelsympathisch kleintier*

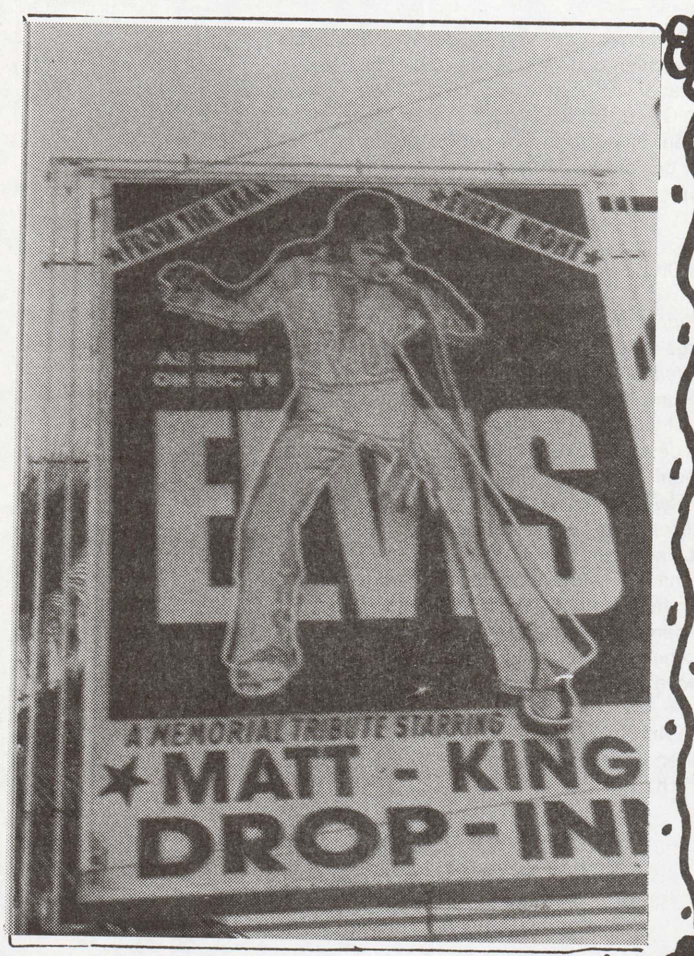
sie sind so niedlich
mit ihren kleinen näschen
mit ihren kleinen öhrchen
und mit ihren kleinen pfötchen
bauen sie sich tolle kleine städte

in einen baum tun sie alle ihre vorräte rein
erdnüsse, paranüsse und 20 fässer wein
sie bauen sich kleine autos
aus erde, blumen und spucke
damit fahren sie dann von baum zu baum

sie brauchen dem kaiser kein zins zu geben
und der rechteste von ihnen ist linksliberal
das briefträgereichhorn, das bringt die post
in den toten briefkasten, ecke 50. straße

sie küssen sich auf die wange,
sie küssen sich auf den mund
und auf der wiese
küssen sie sich auch

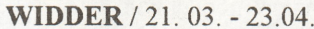
niedlich, Linus








# Horoskop - Sie und Nüsse



**WIDDER** / 21. 03. - 23.04.
NÜSSE, NÜSSE, NÜSSE! sie brauchen gute nüsse. damit können sie von den kleinen feen, die ihr zimmer zum besetzten haus gemacht haben, ein paar nützliche zauberbohnen tauschen.

**STIER** / 21.04. - 20.05.
ihre erste selbstverdiente nuß bewahren sie unter einer glasglocke auf. es ist ihre glücksnuß - bis sie diesen monat von der dreisten gundel gaukeley einfach so geklaut wird. aber keine angst; eventuell helfen ihre neffen bei der wiederbeschaffung.

**ZWILLING** / 21. 05. - 21. 06.
nüsse im hals und einen kloß im herz. und die verdammten eichhörnchen hangeln sich auf immer verschachtelteren wegen durch ihr zimmer - niedlich oder nicht, sie müssen lernen sich abzugrenzen.

**KREBS** / 22. 06. - 22.07.
ihre nußschublade ist aufgeräumt wie ihr gesicht. selbst ein grunge-bärtchen oder ein girlie-top sind bei ihnen nur ausdruck der kooperation mit allem, von dem sie früher geglaubt hatten, dagegen zu sein.

**LÖWE** / 23. 07. - 23. 08.
jaja, nüsse. das haben sie sich schön ausgemalt. müssen ihre finger denn überall sein? verschonen sie doch nüsse und sachen, die sonst noch gut drauf sind, mit ihrem penetranten nicht-charakter.

**JUNGFRAU** / 24. 08. - 24. 09.
erdnußsekt, kokosnußwein und der erwin faßt der heidi von hinten an den busen. schon kapiert.

**WAAGE** / 24. 09. - 23. 10.
sie haben eine goldene hand, einen silbernen blick, ihr steak auf dem teller ist medium. und doch haben sie nur ein nußgroßes herz. alles umsonst.

**SKORPION** / 23. 10. - 22. 11.
wieder und wieder bewegen sie ihren maroden körper zum erdnußbeat. das tanzen bedeutet ihnen so viel weniger, als sie es allen anderen vormachen - und sich selbst. auch diesen monat fürchten sie nichts mehr, als die wahrheit über sich zu erfahren. im westen nichts neues.

**SCHÜTZE** / 23. 11. - 20. 12.
jemand sehr fremdes und noch hübscheres schenkt ihnen am brunnen in der fußgängerzone ein eis mit nußaroma. für den moment, in denen das eis so gut schmeckt, möchten sie lieber noch so 'ne kugel als nur irgendetwas anderes.

**STEINBOCK** / 20. 12. - 21.01.
september der monat der liebe oder nicht - ganz egal. wundersame, engelsgleiche frauen, oder herbe und doch sensible männer cremen sie mit walnußöl ein. auch an stellen, die noch nie ein mensch zuvor berührt hatte. schreien sie ruhig gellend im moment der größten erfüllung. sie haben es sich verdient.

**WASSERMANN** / 22. 01. - 22. 02
du weißt, sie wollen dich besitzen. ohne dich zu begreifen. und du willst einfach noch nicht allein sein. eine viel zu kleine liebe in einer viel zu großen wohnung. ist immer besser, besser als gar nichts?

**FISCHE** / 23.02. - 20. 03.
sie haben irgendwie niemanden, der sie versteht. so reden sie mit zwei koksnüssen, denen sie gesicher gemalt haben. mittlerweile bekamen sie auch namen, kleiderchen und sitzen mit am tisch. ihr fische könnt so'n scheiß wohl einfach nicht lassen?

# oetinger villa kunterbunt

oetinger villa kunterbunt
oetinger villa kunterbunt

oetinger villa, das ist ein gebäude auf dem gelände des studentendorfs **AM KARLSHOF**. obwohl es villa heißt, marodieren dort keine fettigen reiche, sondern es gibt ein stadtlich gefördertes kollektiv von nicht mehr ganz soo jungen leuten. die veranstalten sehr gute konzerte und passen auf, daß das steinbrücker open-air jedesmal gleich abläuft. die villa bietet in darmstadt fast die einzige möglichkeit punk und hardcore konzerte zu sehen (+plus einiges mehr+). und durch den wegfall des armen **BKAs** (münster) ist sie noch relevanter geworden für alternative szene zusammenhänge im umkreis.

*__deshalb heute__: oetinger villa im gespräch. mit vier der macherInnen zu gast beim steinbrücker teich open-air. kein leichter job und abgesandt sah ich mich auch noch einer fraktion gegenüber, die immer alles gibt und viel zu ungern fünfe grade sein läßt. macht nichts -schließlich haben sie ja einen heidenrespekt vor mir, schreibe ich und frage, wer das jetzt ernsthaft geglaubt hat. teils frisch gestärkt mit gebratenen körperteilen, welche schnauzbärtige metzger aus wehrlosen tieren geschnitten haben, begeben sich meine vier gegenüber und um-mich-herums in lauerstellung. jetzt gilts. ob ich das hier unbeschadet überstehe? sicher; zur not fang ich halt an zu weinen. damit rechnen die bestimmt nicht.*

TERROR GRUPPE

**__linus__: "ich fang ganz leicht an"**

__birgit__*(unterbricht zum ersten und sicher nicht letzten mal vorwitzig)*:" wie alt seid ihr?"

**__linus__: "ne, wie lange gibts das ding schon?"**

__birgit__: "das open-air?"

**__linus__: "ne, die oetinger villa"**

__matthias__: "seit 18 ......"

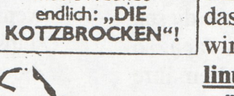
**__linus__***(unterbricht auch gern)*: **"18 hundert?!"**

__matthias__: "seit 1975"

**__linus__: "und das, was ihr macht?"**

__jojo__: "öh, ich bin ja noch gar nicht so lang dabei"

__matthias__*(weiterhin unbeirrt korrekt)*: "also die initiative gibt es seit 1989 und in der oetinger villa selbst sind wir seit '91"




DIE SCHWARZEN SCHAFE!



**__linus__: "wieviel leute machen bei euch mit?"**

__matthias__: "laut statistik im computer sinds so 100 leute, also mitglieder *(pause)* und DU kannst auch noch dazugehören. wir ham dir sogar angeboten, daß du deine zeitung bei uns machst *('ach ja?')*."

__alex__: "aber nein. will er ja nicht"

**__linus__***(ist mit dem angebot wesentlich unvertrauter als die gesprächspartnerInnen denken)*: **"hä, bei euch schreiben, oder was? - oder euch jeden artikel vorlegen?"**

ICH

__matthias__: "du brauchst keine anzeigen mehr zu suchen. das würden wir dann alles bezahlen *('besinnt sich')* und wir würden dann auch dauernd reinreden"

**__linus__: "ob diese bandaufnahme hier schon als mündlicher vertrag gilt? naja, ne. wie ist das denn bei euch mit der fluktuation? kommen da ständig leute oder seid ihr ne feste gruppe?"**

__birgit__: "es kommen viele leute, und wir sind ne feste gruppe"

__matthias__: "es gibt auch immer wieder gruppen, die kommen und sagen, wir möchten gern mal ein konzert machen. aber die wollen dann meist keine arbeit investieren."

**__linus__: "sozusagen: sich in das gemachte nest setzen"**

__matthias__*(enthemmt und mit verstellter stimme)*: "ey isch happ hier super vier hardcore-bändz aus amiland, das is däär oberhammär! - ja, dann sag ich ok, aber die müssen am nächsten tag aufräumen - und der sagt dann, oh das geht nicht. da sage ich, vergessen wir die ganze chose. mir sind deine ami-bands scheißegal" *('so sieht das glamourvolle leben hinter dieser erotischen fassade oetinger wirklich aus?')*

**__linus__: "so, so. äh und wie seid ihr strukturiert. ich glaube, ihr habt doch mehrere gruppen?"**

__birgit__: "wir sind die musikgruppe"

**__linus__***(gierig)*: **"und sonst??"**

__matthias__ :" eine kunstgruppe -ne sehr aktive, hähä"

__birgit__:" ey das lesen die"

__matthias__*(zu allem entschlossen)*: "das will ich ja und ne politikgruppe haben wir auch"

*jetzt einstimmiges 'hähä'. warum bloß?*

:"und eine sportgruppe auch!!"

*- nun kennen die vier kein halten mehr. der begriff sportgruppe bricht alle schranken. schenkel werden geklopft, eventuell fliegen ungezähmte spuckpartikel durch die luft - es ist wie beim karneval in rio. natürlich nur nicht so lustig - jedenfalls nicht für mich. ich kenne ja aber auch die sportgruppe nicht*

__matthias__*(gefasst)*: "und wir haben eine filmgruppe, die machen allerdings konstant was"

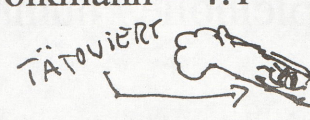
*(...)*

**__linus__***(aus dem fenster lehn')*: **"also ihr seid basisdemokratisch. also heißt das, daß ihr für jeden mist immer ein plenum einberuft"**

*kurze verblüffungspause bei der einzig wirklich guten frage*

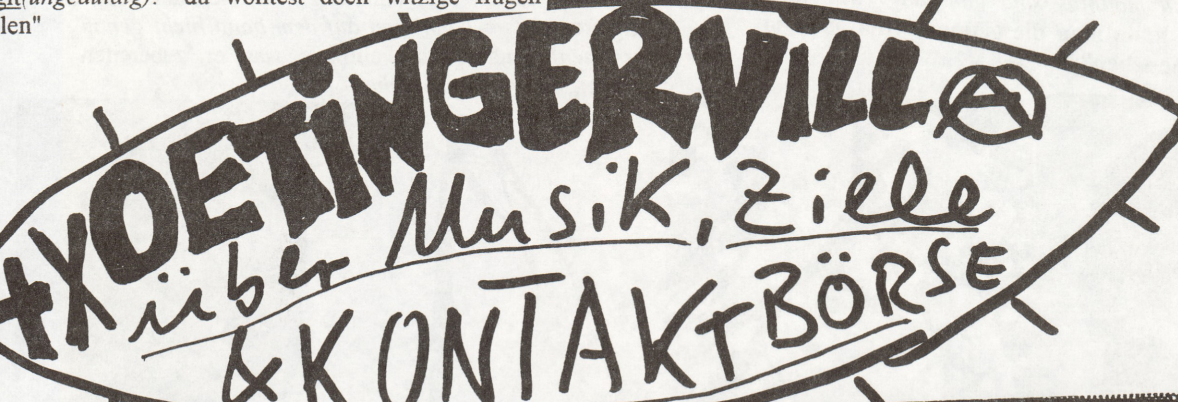









alexandra*(lacht)*: "wir nennen das aber dann nicht plenum"
matthias*(unbeirrbar)*: "also bei wichtigen entscheidungen ist schon eine vollversammlung angesagt"
jojo: "aber wir sind ja nicht die antifa"
matthias: "es geht ganz locker bei uns ab. natürlich gibt es bei uns auch reibereien"
alexandra: "genau, mehr gruppen - mehr reibereien"
matthias*(achtung jetzt kommt's)*: " die alex hat letztens einen schönen spruch dazu abgelassen: viele köche verderben den brei"
*einmal kurz über den schönen spruch gestutzt und weiter*
**linus: "worauf soll das alles denn hinauslaufen? habt ihr ziele?"**
matthias*(niedlich)*: "auf lauter so leute wie wir"
birgit*(beantwortet irgendwas anderes)*: "daß labern auch arbeiten heißt"
alexandra: " eher weniger aktivitäten, aber das, was man macht, das soll richtig sein"
birgit*(ungeduldig)*: "du wolltest doch witzige fragen stellen"




**linus*(verwirrt)*: "ach ja? äh, mach ich gleich"**
alexandra: "könnten die witzig und schlau sein?"
birgit: "ne die sind eher doof"
alexandra*(relativiert höflich ihre kollegin)*: "doof ist immer gut - es gibt ja schon bands, die sich danach nennen"
matthias: "oder sie nennen sich DER BASSIST IST EIN ARSCHLOCH"
birgit: "....und die spielen dann im BLINDEN KÖNIG"
matthias: "oder in der BATSCHKAPP"
**linus: "hey, das ist doch gar nicht so lustig"**
*(...)*
**linus: "was vermißt ihr denn in der darmstädter szene?"**
*-kollektives zögern; was meint der typ denn-*
**linus: "ist denn hier alle in ordnung??"**
birgit*(ungeduldig)*: "was willste denn hören?"
matthias: "mir reichts wenn 5 leute kommen und die sagen, es war gut, aber was mich stört; es gibt so ne ganze menge arschloch-bands. da tuts einem leid, daß man mit denen ein konzert gemacht hat. das publikum krieg ich eh nur so peripher mit."
birgit*(in gönnerinnenlaune)*: "das publikum bei uns ist auch wirklich gut. muß ich echt mal sagen *('klingt fast ein wenig, wie wenn MANOWAR erzählen, >wir haben die besten fans der welt<')*. wir ham zivile preise, was eintritt, getränke und alles angeht und da kann auch nicht ein darmstädter club mithalten und alle anderen sowieso nicht. von daher kann sich das publikum auch net beklagen"

alex*(relativiert das große glück)*: "aber das tuts trotzdem teilweise - es gibt nämlich immer noch leute, die sich beklagen, daß es fünf mark eintritt kostet"
jojo: "die aber ohne weiteres für BIOHAZARD 45 mark hinklatschen"
birgit: "quatsch, das war der eine idiot, der früher bei der villa war und jetzt nicht dabei ist. arno war das. *(ruft)* arrrnooo!"
*-arno bekommt jetzt das, was die vier freunde noch für ihn übrig haben. das überspringen wir aber - aus höflichkeit und weils nicht reingehört-*
**linus: "das klang ja fast verbittert"**
birgit:"bei mir persönlich herrscht eine allgemeine grundstimmen verbitterung darüber, daß die menschheit so saublöd ist. aber da ich das nicht ändern kann, habe ich mich auch schon ein bißchen dran gewöhnt"

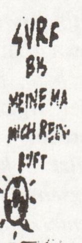


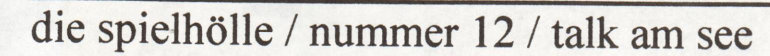




JuKuZ OETinGEr ViLLA
KRANICHSTEINERSTR.81 DARMSTADT

matthias*(nimmt ein wenig die härte aus dem spiel)*: "es gibt aber auch sympathische leute - leute, wo man sich freut, wenn sie einem begegnen, wie du zum beispiel *(kurze freude meinerseits)*
*- nun bekomme ich unvermittelt von birgit erzählt, was sie so stört, wenn sie meine artikel für die AZ mit nach frankfurt in die dortige redaktion nimmt.* ***meine freude bricht zusammen****. eigentlich hatte ich doch nach der darmstadt-szene gefragt. warum antworten die nicht darauf, sondern hängen mir jetzt an, wie labil ich mich am telefon melden würde. mir wird angst und bange, aber daran bin ich gewöhnt --nicht weil ich ständig in gefährlichen situationen bin, sondern weil mir halt einfach oft angst und bange ist.*
**linus*(vergebens)*: "so jetzt komm ich zum konzert..."**
birgit: "hä hast dich auch 5 minuten vorbereitet"
*-stimmt gar nicht, das hier ist das erste interview für das ich mich länger als 5 minuten vorbereitet habe (ca.20 minuten übrigens- ok, das ist auch nicht viel, aber normalerweise reichen ja 5 minuten) und was habe ich davon? nichts außer hohn und spott. das war dann auch das letzte mal, daß ich mir mehr als fünf minuten gebe -*









**linus**(*empört*): **"ey, ich bin ja auch noch laaange nicht fertig. IHR werdet euch noch alle wundern"**
alex(*gibt mir den rest*): "ach ich dachte das interview soll nur 15 minuten dauern"
**linus**(*weinerlich*): **"hergottnochmal"**
alex: "ich will die band noch sehen" *('es spielen PKS')*
**linus: "so toll sind die ja wohl nicht - ich wollte fragen, warum ist hier jedes jahr dasselbe? immer sitzen die vom sägebett unter den gleichen bäumen in den selben blauen anzügen, dann spielt ne crossoverband und..."**
birgit(*hat statt antworten anweisungen parat*): "da fragst du THE DASS SÄGEBETT am besten selbst und dabei fragst du sie dann auch nochmal, warum sie sich mittlerweile DUO NATURSTEIN und DIE SINGENDEN PHANTASTEN nennen. und wenn du das dann alles weißt, teilst du's mir bitte mit"
*(...)*
**linus: "so jetzt frage ich was sympathisches, daß ihr mir nicht weglauft. also habt ihr euch** *('alex und jojo, sowie birgit und matthias sind ein paar')* **alle hier kennengelernt, kann man die oetinger villa auch so als kontaktbörse sehen?"**

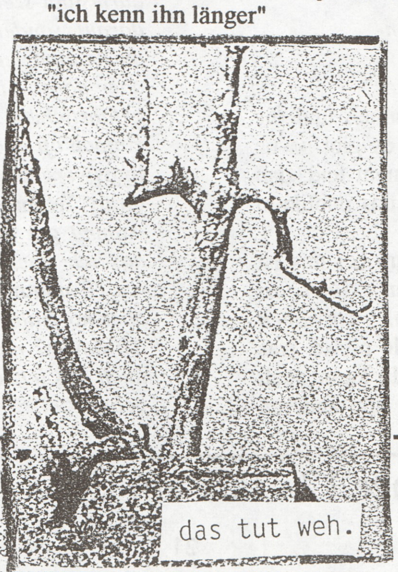
*-nun erfahren wir die auswahlkriterien, welche für bands angelegt werden, die auf dem open air spielen dürfen: in einer basisdemokratischen sitzung lassen die oetingers alle bewerber durchlaufen, schimpfen, gröhlen und wählen dann subjektiv aus. das chaosgespräch aus dem dies herausgeht, soll an dieser stelle undokumentiert bleiben.*
*-die unruhe nimmt weiter zu. als gesprächsleiter komme ich mir nicht mehr vor; eher als hanswurst-*
birgit(*laut und bestimmt*): "ich will jetzt ne lustige frage"
**linus**(*bereit alles zu tun, um ~~die leitung~~ seine ehre zurück zu bekommen*):**"seid ihr mehr so eine entmenschte zweckgemeinschaft, oder könnt ihr euch auch privat gut leiden - was ist zum beispiel sein** *(matthias)* **lieblingsessen?"**
alex: "also zum frühstück ißt er am liebsten fleischwurst. das weiß ich, weil ich nämlich ein praktikum in der AZ gemacht hab und die birgit mußte immer fleischwurst holen"
jojo: "und er hat sich jahrelang von 'bierhuhn-suppe tiefgefroren' *(<= kann man auf dem band nicht genau verstehen)* ernährt. das einizge, was er zubereiten konnte..." *-wird unterbrochen-*

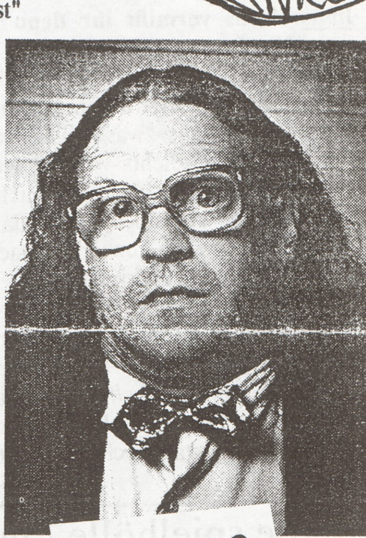



alex(*verlegen*): "ne wir ham uns im zeltlager vor 6 jahren kennegelernt. im zeltlager von den falken"
birgit: "*wir* ham uns vor 4 jahren in der oetinger villa getroffen und hatten uns tierisch gestritten, weil ich fand, daß sein plakat ne fucking blöde scheißkopie war *('matthias ist der künstler der villa - er kreiert auch die oetingerwerbung für die spielhölle')*. das hatte ich gewagt zu sagen und das hat er mir voll übel genommen *('ach ja, muß liebe schön sein')*, ein halbes jahr lang. aber irgendwann hat er dann doch wieder mit mir geredet"
*-jetzt kommen plötzlich verbrüderungs und verschwesterungs-szenen, die matthias mit der bemerkung beendet, daß er hippies haßt- nun unterhalten sich alle außer mir über wurst. warum weiß ich nicht.*
matthias: "hast du schon mal pariser krakauer gegessen?"
**linus: "ich eß kein fleisch"**
birgit: "das ist aber echt ein fehler" *('glaub ich kaum'-anm.)*

OETINGER VILLA

**jemand ruft**: "ROH UND KALT"
alex(*enthemmt*): "vom eismann" *('was für eine tür habe ich da aufgestoßen??')*
birgit(*aufgebracht*): "NEEEIN, von bofrost"
**irgendwer**: "das ist schon jahre her"
"ich kenn ihn länger"

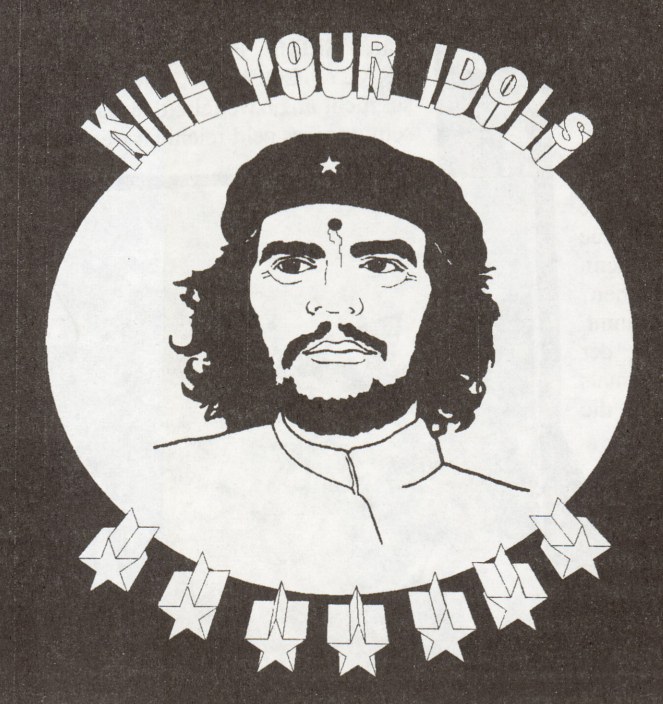


# OETINGER Villa

weiterhin beleidigen die vier noch tank-girl, die sesamstraße und so. ich bin am ende und das interview hier auch. das fazit kann sich jeder und jede selbst raussuchen.
wer das nächste mal beim konzert der oetinger villa ist, sollte auf jedenfall mal nach der hier dokumentierte musikgruppe ausschau halten. um sie dann kennenzulernen wird es aber mit nach-feuer-fragen nicht getan sein, die sind nämlich zu gerissen und schlagfertig. meine aufgabe ist jedenfalls getan.
danke für ihre aufmerksamkeit.


THE SONIC JUZ PRESENTS




BLUNA (elfengrunge)
SHOWER SHIT SHAFE
AHKBAR DECORATION
26.08 19.00 6DM

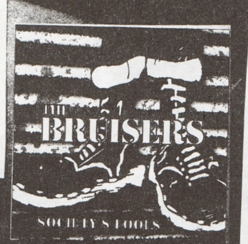
CELL KIRK (punkrock)
WARP SEVEN (modernpunk)
23.09 20.00 5DM

JUKUZ OETINGER VILLA KRANICHSTEINERSTR.81 64289 DARMSTADT

**Stahljustiz**
**"4 QUADRATE AUF DEM WEG ZUR ERDE"** vorab-tape
einer dieser herren schreibt ja nun für unser magazin. würde man nur das tape hören, dächte man kontaktaufnahme mit denen, die sowas machen, sei unmöglich. als ich nach dem mitsing-refrain frage, schauen die stahljustiziaren nur abfällig. wer stahljustiz und co. nicht kennt, dem fehlt ein großes stück des südhessischen avantgarde-kuchen. musik wie von den glücksbärchis auf drogen.

# Über die innere Leere

## --und warum man sich-- deshalb CDs kaufen muß




**The Bruisers**
**"SOCIETY'S FOOLS"**
tätowierte muskulöse herren präsentieren sich in einer pose, die ihre attribute gut zur geltung bringt. wer das nicht einzuordnen weiß, das ist so'ne hardcore sache mit bodybuilding und gehabe elementen. bekannt u.a. so harte männer wie **BIOHAZARD, PANTERA** -die zähle ich dazu und auch so wie sich **ROLLINS** gibt, kann man es ihm vorwerfen. ich zitiere aus dem **I SPY** - booklett: *"Just say no to tough guy bands... The last thing the world needs is more intimidation* (einschüchterung)" dem schließe ich mich an. mit diesem hc, der außer instrumenten noch so penetrant die muskeln spielen läßt, habe ich einfach nichts gemeinsam.
lost and found

**diverse**
**"FOUND IN THE SUBWAY"**
übersichtsprojekt über die meisten (alle?) bands des subway-labels. da wären u.a. "the slags", "the meanies", "splatterheads", "bored" etc. solche hier mehrfach vertretenen 'labelsampler' lohnen sich vor allem anzuchecken, weil sie (meist über den eigenen mail-order) extrem preiswert rüberkommen und auch inhaltlich ausnahmslos zu empfehlen sind. für reiche kids ist sowas ja eh egal, aber wer keine cds dauernd für 36 mark kaufen kann, sollte sich auf der ebene mal kundig machen.
*SUBWAY rec. / vohwinkelerstr. 154 / 42329 wuppertal*
*LOST and FOUND / bünteweg 1/ 30900 wedemark*
*Wolverine rec. / Benratherstr Schloßufer 63 / 40593 düsseldorf*

**Verschiedene**
**"WIR SIND NUR AUS DÜSSELDORF"**
gute compilation mit vielen guten bands zu einem fairen preis. nicht nur punk sondern alle musikrichtungen, die sonst noch was draufhaben, sind präsent. das kann mir nur recht sein. laß es auch dir recht sein und kauf das ding.
wolverine rec.









**Punk**
**"CHARTBUSTERS"**
experimentell ist es sicher nicht eine solche cd rauszubringen, denn punkige coverversionen (von charthits) finden ihre abnehmerInnen immer gut und gerne, doch ich möchte nicht meckern. weil:
a.) mir die cd super gefällt
b.) die bandauswahl glänzend ist - sie beschreibt ziemlich treffend alle aktuellen und angesagten punkbands
c.) 'the bates' drauf sind, die ich haarsträubend scheiße finde, und ich mich endlich auch mal auf cd über den scheiß ärgern kann.
d.) weil 25 bands im mid-price echt o.k. gehen
wie das info so schön schreibt ***der party-knaller***. jaja.
u.a. **LOST LYRICS, TERRORGRUPPE, HEITER BIS.., STONED AGE, YOUTH BRIGADE, VULTURECULTURE., THE SLAGS.**
wolverine rec.

**diverse**
**"HOLD YOUR GROUND"**
compilation von lostandfound mit 2 dutzend bands oder zumindest sovielen liedern. zielgruppe sind vor allem die jüngeren leute mit kurzen haaren, welche mich auf konzerten immer anrempeln. kauft das und fangt wenigstens zu rauchen an.
lost and found

**V.A.**
**"SO YOU WANNA BE A ROCK 'N'ROLL COMPILATION"**
noch eine zusammenstellung und diesmal aus dem hause BITZCORE. der vorteil hier mehr songs (29!) als bei subway und große namen als aufhänger auch die nicht so populären kennen zu lernen. da wären SLIME, FLAG OF DEMOCRACY, COCK SPARRER und so. nicht anzuzweifeln, daß das teil sein weniges geld reichlich wert ist.
*bitzcore*

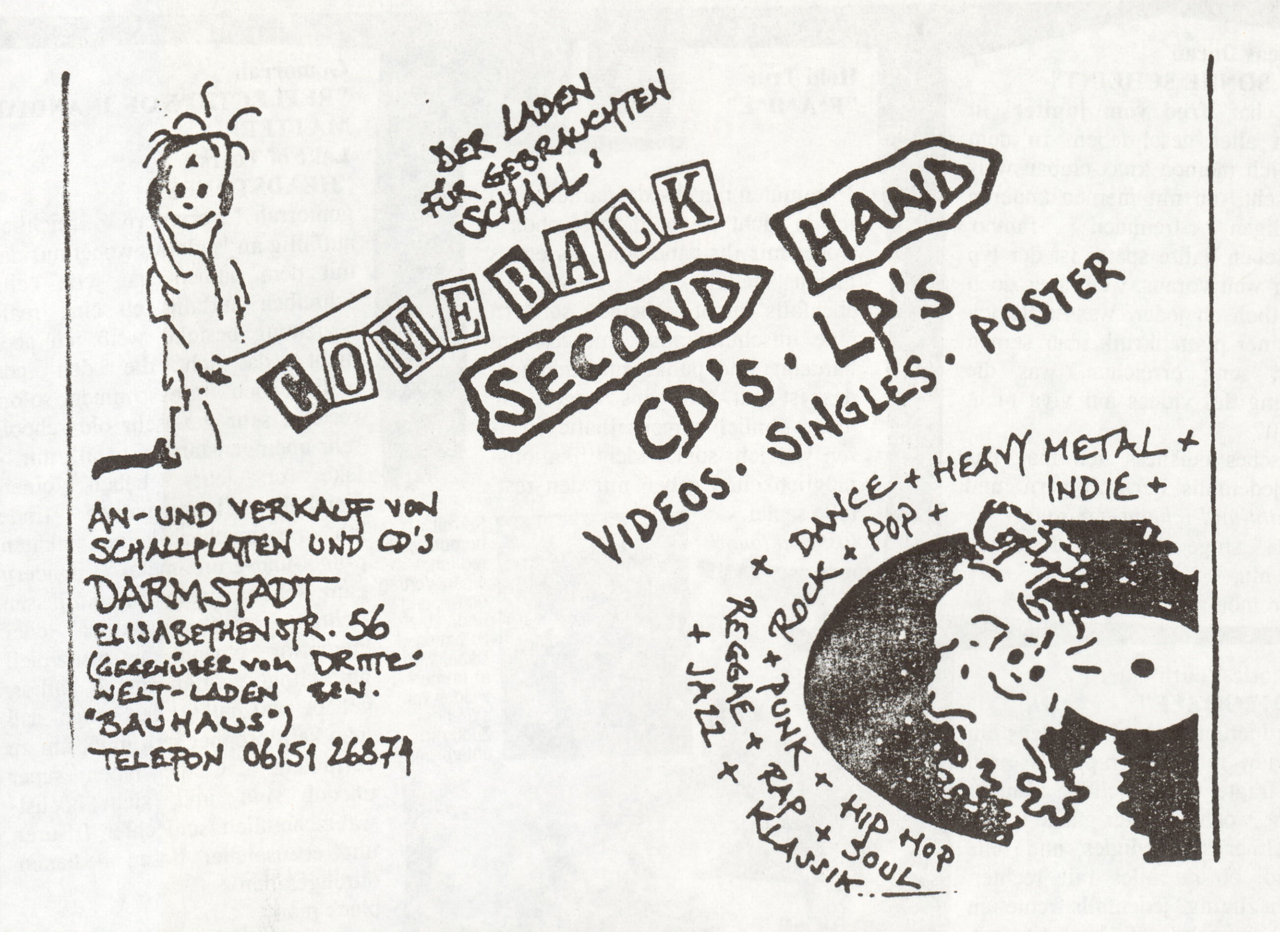


**Die Aeronauten**
**"GEGEN ALLES"**
noch kein schlechtes wort habe ich über diese band gelesen, die gerade dort ist, wo die fehlfarben nie hingesollt hätten. muß mann denn heutzutage alles selber machen? anscheinend: also verträumt, relaxter deutsch-irgendwas, der vielleicht groovt aber niemals kickt. tocotronic für 30-jährige. die cd will der jan behalten - soll er.
l'age d'or




# Milchmädchen

**Ja König Ja**
**"JA KÖNIG JA"**
unerträglich, empfindsam und kraftlos. musik speziell für leute, die endlich aufgeben wollen.
l'age d'or




## Gewinnen SIE mit Milton Fisher

**milton fisher ist**, für die wenigen, die es nicht wissen, eine der bekanntesten darmstädter bands. sie machen folk-punk und paddy goes to holyhead sind scheiße. die cd der fishers *"THE FACES OF THEIR DADDIES"* ist mittlerweile eine absolute rarität. trotzdem gelang es mir, als ich die band im eledil kennenlernte, sie betrunken zu machen. und, was soll ich sagen? einer von ihnen hat in dieser nacht auf see angeheuert, der niedliche sänger tätowierte sich HATE auf die handknöchel - und ich erlangte 6 exemplare ihrer CD zum verlosen. **-deshalb sendet irgendwas cooles zum thema milton fischer ein** (z.b. ihren namen als metal-schriftzug, oder ein herz, in dessen mitte steht 'M F' ). dann könnt ihr eins dieser silbernen schätzchen erhaschen. *(redaktionsadresse)*

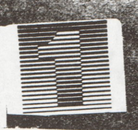


**Andreas Dorau**
**"DIE SONNE SCHEINT"**
dorau hat **'fred vom jupiter'** in einem alter geschrieben, in dem habe ich meinen knax-clubausweis gefälscht, um mit meinen anderen pickeligen freunden 'rambo' anzusehen. jahre später ist der typ weiter weit voraus. weiß aber doch eigentlich eh jeder. was sollte ich mit einer plattenkritik über seinen neuen song erreichen, was die sendung des videos auf viva nicht schafft?
komisches buisness. ich mag das lied jedenfalls herzlich gern. und *"scheint-und-scheint-der-sonnen-schein"* singe ich ab und zu vor mich hin.
elektromotor

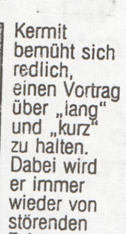
**Psychotic Youth**
**"BAMBOOZLE"**
lustig hierbei, daß ich letzetens ein interview mit der gruppe las und mich fragte, warum ich die cd nicht bekam. wochen später gucke ich in den eimer 'unerledigtes' und sehe die cd. ob da alles mit rechten dingen zuging? jedenfalls freute ich mich tierisch auf hochwertigen pop-punk. so kamen dann auch viele mitsing-lines und elektrogitarren. dennoch - pop-punk soll ja locker sein, aber bitte nicht aalglatt. lalalala bis zum abwinken und dabei auch zu soft. die platte tut keinem weh und erstickt in belanglosen schönwettersongs. natürlich kein schlechtes werk, aber ich finde das hier ist eindeutig zu wenig.

**The Notwist**
**"12"**
wer diese band immer noch für einen geheimtip hält, dem würde ich keinen gebrauchtwagen abkaufen - denn irgendwas stimmt ja wohl nicht mit ihm. notwist waren bei 'WAHWAH' gastmoderatoren, letztens hier in der oetinger villa und sind mit "12" schon in den indie-charts. also. ihre cd ist faszinierend; notwist hat es noch nie gereicht einfach nur einen guten song zu machen. es werde neue wege gesucht und gefunden und verworfen. man ist teil des elektrisch verzerrten prozesses, den die süddeutschen aus ihren rotglühenden gitarren ziehen. lohnt, lohnt - weiß aber doch sowieso jeder.

**Hold True**
**"F*A*D*E"**



15 minuten musik-cds, darauf stehe ich ja nicht so. hold true schon - wobei mir ihr bandname als erstes gleich gefällt. die musik ist ebenfalls nicht scheiße. sondern eine mischung aus energischem hardcore und punkigem ambiente. das ist gut. übrigens tragen die jungs ähnlich unvorteilhafte frisuren wie ich. soviel identifikationsmöglichkeiten geben mir den rest. tolle sache.
*lost and found*



Kermit bemüht sich redlich, einen Vortrag über „lang" und „kurz" zu halten. Dabei wird er immer wieder von störenden Zuhörern unterbrochen

**I Spy / ...but Alive** ***(split single)***
erstere sind kanadische punkers und sie rejecten traditional ideas, roles und stereotypes. sie meinen es ernst und klingen trotzdem nicht verbittert. ganz schön klasse. danach legen ...but Alive sich mit 2 liedern gut ins zeug. *'ich möchte ilona christen die brille von der nase schlagen'* ist fast ein zu guter songtitel um wahr zu sein. das andere lied ist noch besser. einer der schönsten tonträger wo überhaupt nur gibt.
**Go-Ar**

**ADZ**
**"PIPER AT THE GATES OF DOWN"**
schöner speed-punk, der auch gerne nach '77 klingt. der herr sänger ist kein herausragender vokalakrobat. aber punk ist ja dafür gedacht, daß es machen darf/soll. be your own star. p.a.t.g.o.d ist ne ganz gute punk-scheibe von leuten, die sowieso schon fast seit 77 dabei sind.
bitzcore

**Gomorrah**
**"REFLECTIONS OF INANIMATE MATTER"**
**Lake of Tears**
**"HEADSTONES"**
gomorrah erinnern reichlich auffällig an **'sodom'**, wobei mir das mit dem namen erst jetzt beim schreiben auffällt. ob eine reale beziehung besteht, weiß ich aber nicht, da ich die den cds beiliegenden infos immer sofort verlege. sehr gut. sehr old school. sehr uneingenständig. gefällt mir. - lake of tears haben einen ziemlichen looser-namen, finde ich. sie machen keinen akuten prügel-und-grunz-metal sondern ganz schönes zeug mit einflüssen richtung 'rage', 'metallica' oder 'manowar'. obwohl das prinzipiell gut klingt, hängt soviel pathos, gehabe und hall in den songs, daß man kein prophet sein muß, um zu vermuten, daß die typen super uncool sind und sich höchstwahrscheinlich schlechter frisuren und ebensolcher hosen bedienen. durchgefallen.
black mark

**Krombacher MC**
**"NACHSCHLAG"**
hilfsschüler haben die weisheit mal wieder mit löffeln gefressen und lassen uns alle daran teilhaben. jaja, ihr seit gegen nazis - ich bin aber gegen diesen deutschen schwerbeschädigten hiphop.
wolverine rec.

**Eleurety**
**"MIN TID SKAL KOMME"**
der morbid-rec-labelboß hat langes haar - soviel weiß ich schon über die deathmetalszene in ~~der zone~~ sachsen. ich bin wohl einer der wenigen halb-journalisten, die weinerliche musik aus der hamburger schule hören und death metal cds bewerten. kompetenz, anmaßung, ein fehler? wer weiß. eleurety sicher nicht. sie klingen wie bathory ganz früher, dabei meine ich vor allem den eiternden gesang. geht bei den abfahr-passagen sehr in ordnung - zwischendurch hält mann sich mit etwas dünnbrüstig anmuten-den orchstralthemen auf, anscheinend um auf 'teufel'(haha) komm raus spannung zu erzeugen. bleiben lassen.
morbid rec.

**Altered States**
**"DESIGNER REALITY"**
schade, der titel zeigt an, daß die cd für jan gedacht war. doch ich weiß auch genug über designer. was eigentlich nicht mal erforderlich ist, denn die ALTERED STATES machen eher ein 'crossover' aus industrial und dark wave. seltsam elektrisch klingende gitarren bringen sie genau auf diesen weg. der gesang paralleliert mit JOY DIVISION und EA80. was ein kompliment! übrigens nur ne mini CD.
fire engine

**Social Disorder**
**"GOIN' THE DISTANCE"**
meiner meinung eine der besten bands aus dem ami- und hier speziell dem BROOKLYN-umfeld. im gegensatz zu den tätowierten ikonen um biohazard, wirken social disorder textlich glaubwürdig und musikalisch interessanter.
lost and found

**KRABATHOR**
**"LIES"**
als ich dieses offensichtlich death-metal-teil in der hand abwog, hoffte ich insgeheim, es sei eine deutsche band. und somit würde der titel nicht LÜGEN bedeuten, sondern LESE. tja, das war dann nix. richtung BATHORY. mehr fällt mir nicht ein.
morbid records




**TK-Tronic**
*"Diskettenmagazin der Techniker Krankenkasse"*
Als erstes störte mich der Umfang des sogenannten <u>Disketten</u>magazins, das mit 3MB Festplattenplatz, 2MB Ramanforderung und Windowszwang wohl kaum noch als solches zu bezeichnen ist.
Öffnet man das entsprechende Symbol auf dem Windows-Desktop wird man zunächst von einer horrenden Grafik empfangen, in der an allen Ecken und Enden kompromißlos Aufmersamkeit heischend das TK-Symbol *versteckt* wurde. Durch klicken auf die verschiedenen Teile der dargestellten Küche löst man zunächst kleine (in der Regel sehr dumme) Gags aus, und erhält anschließend Infos zum gewünschten Bereich (Gemüse, Tiefkühlkost, Brot usw.). Zur Qualität der Texte kann ich wenig sagen, kommen mir aber schon äußerst düftig u. oberflächlich vor. Behandelt wird alles von Vitaminen bis zum passenden Essambiente.
Das ganze scheint in der Aufmachung eher für Schulkinder denn für Studenten geeignet zu sein. Hierfür kann es wirklich nur eine Empfehlung geben, formatiert die Diskette und benutzt sie sinnvoll. GUIDO




**Mad Parade „THIS IS LIFE"**
Geboten wird auf dieser CD wunderschöner, melodischer Punk, dem die kalifornische Sonne anzumerken ist. Stilistisch ist eine gewisse Nähe zu Bands wie NOFX und DOWN BY LAW erkennbar, aber MAD PARADE überzeugen durchaus mit genug Eigenständigkeit. Auf der Scheibe sind ältere Stücke der Band zusammengefaßt. Klasse ist auch die Cover-Version von „Mothers Little Helper".
**Lost & Found** (Frank)

**40 Thieves**
**"PAß AUF WOHIN ER RENNT"**
Äußerst witzige sampels prägen diesen sehr ursprünglichen deutsch-hiphop. sympathische lieder deren texte in ihrer eindeutigkeit hoffentlich nicht so gemeint sind. die 40 räuber haben spaß bei den songs und das macht auch den größten reiz aus.
könnten freunde von FISHMOB sein. gefällt mir, obwohl ich noch nicht mal zur zielgruppe dieser musik gehöre.
fünfundvierzig

**Social Justice**
**„UNITY IS STRENGTH"**
DOWNSET sind geil und SOCIAL JUSTICE waren es . Zu hören gibt es auf dieser CD Aufnahmen aus dem Jahre '89, krachige Knüppel-Core-Klassiker, die Freude machen.
**Lost & Found** (Frank)

**Toxic Reasons: No Peace In Our Time (Multimedia Track)**
Da es die Herren schon seit 1979 gibt, müssen die entweder zäh sein oder tatsächlich Fans haben. Ich kenn' sie jedenfalls nicht, aber das macht nix, weil es geht mir auch so ganz gut*('red dir dein leben ruhig schön' -linus)*. So oben rechts auf der Hülle pappt ein voll protzig zurückhaltender Aufkleber wo draufsteht 'Multimedia Bonus Tracks'. Vorsicht: das ist genauso Beschiß wie die Treuevideos von Beate Uhse, die der Linus immer kriegt. Nachdem man sich erstmal die Festplatte mit einem Anschauprogramm vollgesabbelt hat, ist man voll drin im Multimedia-Geschehen: 20 Sekunden Clips von den Jungs, die nicht so recht wissen, was sie sagen sollen, weil sie wohl nicht so oft fotografiert werden, was kein Wunder ist, weil die sind nämlich hässlich. Eine kurzbio wird von einer stimme vorgestellt, die klingt, als sei sie von einem, der die Stadt damit erpressen will, daß er die kanalisation verstopft*('ist diese skurrile groß/kleinschreibung eine neue rechtschreibreform oder nur eine aneinanderreihung von 30 fehlern? -linus')*. Der rest ist werbung für das label, wo man sich 10 sec. samples von weiteren CDs des Blitzcore-Labels anhören kann. schade um die zeit. Toxic Reasons: No Peace in our Time. (BONI)
Blitzcore 1685

**Welcome Insel**
**"same"**
aus dem house l'adomat. tanzkomatibilität wird hier vor reflexionseifer gestellt. dennoch fällt die bewußte abgrenzung von der regulären 'dance'-szene oft auf, und die cd definiert sich auch darüber 'so-nicht-zu-sein'. spartanisch ist man bei den meisten liedern im umgang mit sampels und klängen; es bieten sich dem hörer kaum mehr als 3 bis 4 geräusch- und rythmus-quellen. gelungene nischenfüllung zwischen trance und ladomatstyle. ich jedoch würde lieber sterben, als das nochmal zu hören.
L'adomat




**Undertow**
**„EDGE OF QUARREL"**
UNDERTOW sind in Seattle beheimatet und zeigen, daß dort nicht nur langweiliges Grunge-Zeug herkommt. Sie bringen zerfahrenen, speedigen old school Hardcore, der ordentlich reingeht und an dem sicher auch NYHC-Fans keinen Makel finden werden. Die CD ist super und läßt auf die angekündigte Tour im Herbst hoffen.
**Lost & Found** (Frank)

**Profound Effect**
**„LASHING OUT"**
Harter Stoff diese Scheibe. Irgendwie läßt sich der Stil mit NYHC deklarieren. PROFOUND EFFECT bringen ordentliche Bretter, die teilweise recht düster rüberkommen. Für meinen Geschmack hat der Sound etwas zuviel Metal abbekommen.
**Lost & Found** (Frank)



Freitag, 28. Juli 1995

**FISHMOB**
**"MÄNNER KÖNNEN SEINE GEFÜHLE NICHT ZEIGEN"**
mal ehrlich: typen, die ihrer cd so einen namen voranstellen, müssen doch wohl mindestens gut sein. klar, das sind fishmob natürlich. deutscher hip hop in deutschen zusammenhängen, der auf usa-verweise locker verzichtet. kein gehabe, aber trotzdem hop - wobei sie sich auch unterscheiden von dem intellektuellen-beat um **MASTINO** *(,die ja auch aus hamburg kommen)*. mit der schweren behinderung die schwester s. von sich gibt, hat das hier im lebtag nix zu tun. fischmobs sampels machen ihnen selbst spaß und das merkt man -das ganze verbinden sie noch mit cool und witzigen texten. ein extrem gutes album.
~~L'age d'or~~ Pl atten/meister

**Luzifers Mob / Golgatha**
**LP**
superderb präsentiert sich diese hochwertige split-lp. beide mannschaften kokettieren sicherlich mit der tatsache, daß es kaum etwas härteres und schnelleres gibt + geben kann. dabei verfällt man aber nicht in death-metal untiefen sondern bleibt konsequent auf der hardcore schiene. ich werde zwar nach ca. 4 songs dermaßen aggressiv, daß ich sinnlos durchs zimmer tolle, aber das kann ich ja wohl niemandem vorwerfen. ebenso in punkto krass nicht zu überbieten, ist das bunte beiblatt. jeder christlich erzogene mensch muß sich nach dem visuellen genuß, die augen mit seife auswaschen. zum glück bin ich nicht getauft.
x-mist / spring

KAKtuxxE 1991-1993
Kix AUF DEM UNTERFELD 3 63454 HANAU 06181 / 258649

**Kacktuxxe**
**"MOO, MOO IT'S JUST THE COW 91-93" tape**
abgesang der einstigen kix-vorzeige-rocker. die wandlungsfähigste band präsentiert hier alle richtung, die sie mal angetestet haben. super ist das. mein kacktuxxe-lieblingslied "der untertan" ist übrigens nicht dabei. dafür lauter lieder über kühe. so sind sie nunmal.
*Kix -auf dem Unterfeld 3*
*63454 hanau*

**Gaby Mohnbrot**
**"KÖNIGE DER ROCKMUSIK"**
überhangmandat aus der letzten ausgabe. nachdem ersten platz ihres hits "DROGEN" beim EBU-chartbreaker bin ich auf sie aufmerksam geworden. in ihrem aktuellen demo covern sie SCHWEINE IM WELTRAUM von FEE, das macht sie zusätzlich sympathisch. doch wirkt der DROGENsong separiert wie das werk von wahren göttern der rockmusik, kommt die auf dem demo dokumentierte gesamtheit des schaffens ein bißchen ernüchternd daher. das niveau von DROGEN erreicht keiner der anderen songs und einige plattheiten relativieren auch dessen größe.

babelfisch

ZORNGOTT



**Zorngott**
**"SCHMERZTRÄGER"**
eine demo-cd mit schwerwiegenden argumenten. zorngott machen ein so eigenes ding, daß ich das vergleichen lieber weglasse. deutsche texte treffen in 5 bis 8 minütigen songs auf schleppende, verzerrte gitarren. klingt voll psychotisch und gemein. brillantes album, das den titel SCHMERZträger nicht zu unrecht verwendet.
*guti records*
*postfach 1212*
*63591 niedermittlau*

**TOCOTRONIC**
**"NACH DER VERLORENEN ZEIT"**
wie konnte das nur geschehen? der nachfolger zum album des jahres *(digital ist besser)* ist schon da. wie schön.
tocotronic haben tatsächlich ihre unschuld verloren. die neuen lieder klingen kaum noch nach teilweise leichtfüßigem low-fi pop, sondern schwermütiger. die entwicklung ist nur logisch, da tocotronics geheimnis ihre authenzität bleibt. ich glaube ihnen jedes wort - sie sich auch. das ist wunderbar, aber das können sie nie und nimmer lange durchhalten - obwohl ich mir nichts mehr wünsche. als das. als nochmal so eine cd.

Taste of Fear

**TASTE OF FEAR**
Meinen beschränkten Fähigkeiten nach wohl eindeutig dem Death-Metal zuzuordnen. Für dieses Genre aber zu langsam und nicht hart genug. Beim Hören durch die CD entsteht teilweise der Eindruck, es gäbe nur zwei oder drei Titel drauf, was den Gesamteindruck eher ins eintönige trudeln läßt. Wer jedoch seine Ansprüche runterschraubt, der kann hier und da noch ein paar nette Brocken entdecken. Alles in Allem, nicht zu empfehlen aber o.k..
Guido

**L'amigamore**
**"TANZMUSIK AUS DER DDR VON 1963 bis 1970"**
na da hab ich ja mal wieder ordentlich einen trend verpaßt. dieses äußerst hippe teil, das zu allem überfluß noch von der SPEX gesponsort wird, ist super. musik aus einer zeit, in der ich noch nicht geboren war, steht mir sowieso extrem nah. klar, daß ich bei RUNDFUNK ORCHESTER LEIPZIG, der THEO SCHUMANN-COMBO und, und, und die füsse nicht stillhalten kann. was tanzt man da bloß drauf? ist ja egal, interessieren würde mich eher, was ihr hamburger-szene-akrobaten so für sachen nehmt, wenn keiner hinguckt. ich finde die cd hier jedenfalls nicht mehr bizarr, sondern schon absurd.
L'age D'or

**Resolution: Seattle Brotherhood**
Keine Geigen diesmal, dafür: Ein Haufen sexuell frustrierter und alkoholgeschädigter macht Brüllcore der ich-weiß-nicht-was-Sorte. Legt das Geld für die CD lieber in London-Aktien an, da habt ihr mehr davon. Und was die Coverversion von Purple Haze angeht: Da schafft es tatsächlich einer, schlechter zu singen als Jimi Hendrix (das ist so ein Herr aus den späten Sechzigern, der das Stirnband erfunden hat). Versager! (BONI)
Lost & Found / LF 147

**DEAD INFECTION**
**"A CHAPTER OF ACCIDENTS"**
aargh, wenn ich heute noch 'ne death metal cd machen muß, schrei ich. mindestens so laut wie 'dead infection'.
morbid records

**RYKER'S**
**"FIRST BLOOD"**
die vermeintlichen h-blockx des undergrounds. mini-cd. gar nicht so doof, wie immer gesagt wird.
lost and found

DARWINS
"SHOT THE HEART"
cds, die so fett durch das eintrudeln von papiermaterial flankiert werden (bunte zettel, auf denen steht, was man auf dem teil gefälligst hören soll), finde ich erst mal scheiße. hier ist so ein fall von einer supersuper band. lahme musik, die in den besten momenten klingt, wie wenn depeche mode eine mainstream doors-grunge band gegründet hätten. ach ja, das ding ist auch noch ins sterile überproduziert. gefällt mir einfach gar nicht.

**Unit Pride**
**„CAN´T KILL A DREAM"**
Auf dieser MCD gibt es Material einer Band, die es leider nicht mehr gibt, ein Nachruf also. Unit Pride machten Straight Edge HC, wie man ihn sich wünscht: superschnell, wütend und geradeaus. Sie wurden immer mit YOUTH OF TODAY verglichen, als Westküsten-Variante dieser bezeichnet und das trifft es.
**Lost & Found** (Frank)

**CONFRONTATION**
**"same"**
das gesammelte werk der crust-corer aus kalifornien. ich weiß übrigens gar nicht, was die buchstaben-kombination CRUST-CORE in töne umgesetzt bedeutet, aber so steht's im info. der sound ist de facto, eine mischung aus death metal und trash. diesen setzen sie in einen punkigen aufbau der songs(=crustcore?). recht interessant. nichts für schwache nerven. vor allem, wenn der sänger uns sein elend derart laut um die ohren schreit, daß mir schlecht wird.
lost and found

**KILLING TIME**
**"BRIGHTSIDE"**
trotz aller härte bemühen sich KILLING TIME noch um die eine oder andere wirkliche melodie in ihren songs. das stärkt ihren erkennungsmoment. problematisch nur, wenn während dieser melodielinie das tempo etwas rausgenommen wird, aber die gitarristen dabei nicht mitkriegen, daß wenn sie an den stellen ihren dreckssound nicht ein bißchen ändern, die sache voll nach metal klingt. machen die aber wohl absichtlich. erinnert mich daher einige mal eher an DEATHROW (deutscher speedtrash-metal) als an hardcore.

**Crown of thornz**
**Train yard blues**
Lost & found
Unsägliche Musik schallt von dieser CD. Vier multikulturelle Kleinstkriminelle aus New York machen Lärm, um den Fans von Rage against the machine zu gefallen, welche mißlang.
Die Platte ist scheisse und gottseidank nach 20 Minuten vorbei.
Grimpel

**Gut „ODOUR OF TORTURE"**
Was man da zu hören bekommt, muß auch als Tortur bezeichnet werden. Wer sich solch primitiven Grindcore antut, ist mir ein Rätsel. Die musikalischen Defizite versucht die Band, wenn man sie überhaupt so nennen kann, durch Obszönität auszugleichen. Regelmäßig ertönen so auf der CD lust- oder angstvolle weibliche Laute, die der Stimmlage nach Minderjährigen zuzurechnen sind. Die wüsten Texte sind zum Glück kaum verständlich und gehen im Grunzen des „Sängers" unter.
**Morbid Rec.** (Frank)

**TEN FOOT PEOPLE & SATANIC SURFERS**
**"SPLIT CD"**
2 mal rock, der punkt, ten foot people stinken ein wenig ab gegenüber den satanischen surfer, die mich angenehm an den BADTOWNBOYS und NOFX-stil erinnern. die musik der T.F.P. habe ich mittlerweile schon vergessen. währenddessen höre ich mir dauernd die 2. hälfte mit den surfern an. ganz schön gut.
bad taste rec.

***BONESAW***
*"Written in Stone"* (Guido)
Fast schon drauf und dran einen leichten Verriß zu schreiben mußte ich die bis dahin gefaßte Meinung beim letzten *testhören* noch einmal revidieren. Denn sieht man die Jungs von Bonesaw das erste mal, bekommt man erst mal steinharte Vorurteile; die sehen nämlich echt unsympathisch aus.
Die Musik: wohl dem Hardcore zuzuordnen, mit Einflüssen von denen ich bestimmt nie was gehört habe (was wiederum nichts zu sagen hat), kommt beim ersten Hören etwas fade und eintönig daher. Bei weiteren Auftritten auf dem Plattenteller kann man sich aber einer gewissen Faszination nicht entziehen, es ist schnell und läuft einem unheimlich glatt durch den Schädel. Kaufen würde ichs nicht, aber empfehlen schon.

**Sister Goddamn**
**Folksongs of the spanish inquisition**
Bitzcore 1701

Langweiliger Punk-Rock aus Hollywood, mit einem Sänger welcher so schlecht ist, daß man sich fragt: So ein großes Land, da mußten sie wohl lange suchen bis sie den Schlechtesten weit und breit gefunden haben! Doch die Suche hat sich gelohnt, da sonst wirklich niemand auf der Welt so beschissen singt wie dieser Typ.
Mit von der Partie sind außerdem noch drei Frauen, die sehen allerdings so verdrogt aus, daß sie wohl bald hinüber sind und ersetzt werden müssen.
Also, wenn ihr bei Leuten mitmachen wollt, die schon mit dem Plattentitel lügen und Innovation für ein neues Substitutionsmittel halten, so bewerbt euch doch bei denen.
Grimpel

**ONKEL BOB**
**"ABGEHTDIEPOST"**
das, was die darmstädter lokalhelden hier abliefern, könnte sowas wie das "seargent pepper"-album der neunziger werden. klar der baß ist zu leise und das teil ist momentan nur als demo-kassette erhältlich, aber daran wird sich bald einiges ändern. zumindest jetzt, wo mastermind dr.ott einen plattendeal für eine rapp-scheibe an land zog (wenn ich das richtig verstanden hab). brauch er fast gar nicht, wenn seine reguläre band weiter so macht, genügt das auch damit endlich einen start-ziel sieg zu landen.
dr.ott records

**Horace Pinker**
**"SONG ABOUT SELLING OUT"**
supertolle single. die band habe ich gesehen, als sie ein paar konzerte mit ...but alive gespielt haben. glänzende 3-kerl band, die in richtung melodie-speed-punk eine strecke mit NOFX geht, sich aber auch noch einige meter weiter traut, wenn sich NOFX schon in schön-wetter-punk verzetteln. h.p. sind leicht zugänglich ohne belanglos zu wirken. ziemlich geile band einfach.
goldener arm rec.

**Unser Mann in Madonna.**

**Day Housten**
**Marie´s headwaltz**
We bite 1-134-2

Diese CD sieht aus als sei sie der neuste Finnen-Psychodelic-Hype, aber nein ich höre eine deutsche Band, welche bei den guten Kompositionen, also der Hälfte der CD, wirklich gute Musik macht, so als wolle sie in Fürth in´s Vorprogramm von Monstermagnet und the Cult.
Die andere Hälfte ist geklaut oder schlecht und meißtens sogar beides. Die Texte sind nicht so doll, überproduziert ist es außerdem. Würde der gute Sänger jedoch statt dieser beliebigen "Wir-singen-englisch"-Texte deutsch singen, so wäre diese Platte noch besser.
Grimpel

# was ist ein fanzine?

*die spielhölle zum beispiel ist ein fanzine. sowas ist eng verwurzelt mit dem do-it-yourself gedanken. also sachen nicht konsumieren, sondern selbst ein forum zu schaffen. die themen dabei sind variabel. es gibt fanzines über musik, kultur, umwelt oder so. ohne große sachzwänge, die eventuell größere magazine bestimmen oder einfach nur um über etwas zu berichten, was sonst eben nicht zur debatte steht, wenn man am kiosk kauft.*
*der nächste artikel ist von andre henze, den ich auf dem FANZINE-treffen in neuss persönlich kennenlernte. was er bei dem fanzinetreffen so erlebte, bietet er uns ohne jegliche objektivität an. der arbeitslose berliner hat das wort:*

**PHIL**

***HIN***: Es war im Wonnemonat Juni, als die Blurr-Kru zum Fanzine-Treffen einlud. Für mich als Gästepost-Mitarbeiter und Herausgeber des "Als ich ein Bengel war trank ich aus Minderwertigkeitskomplexen und Liebeskummer Nitroverdünnung"-Fanzines *('seht ihr, wenn man selbst ein heft macht, kann man voll die scheißnamen benutzen' -anm.linus)* ein Muß. Einen Tag vor der Abfahrt in den Atlas geguckt und festgestellt, daß dieses Neuss ziemlich weit weg liegt, 527 km genau. Doch: Das ist eindeutig **PUNKROCK!** Am nächsten Tage fand ich mich an der altbekannten Mitfahrzentrale für Minderbemittelte ein und harrte der Dinge, die da kommen würden. Ich harrte schon gut eineinhalb Stunden, da kam ein Essener und lud mich ein, ihn zu begleiten. Der Mensch war knorke, und wir ließen die 8 Stunden ohne längere Gesprächspausen vorbeisausen. Von Essen war es bis Neuss nur ein S-Bahn-Sprung und so traf ich pünktlich zum Konzertbeginn im Geschwister-Scholl-Haus, dem Blurr-Headquarter, ein. OK, jetzt geht's aber richtig los:

**HIER / DA**

Das erste, was ich mit meinem 35 Kilo Gepäck unter dem Arm wahrnahm, war ein Pärchen, das ob meines Seesacks vermutete, daß ich ein Bügeleisen dabei haben könnte. Selbiges bräuchten sie, um ein Kelly-Family-Bügelbild aus der Bravo (!?) zwecks Verschönerung ihres Outfits an ihrer Hose anzubringen. Schlagartig fiel mir ein, daß ich Durst hatte und es hier anscheinend ausreichend *alkoholische Getränke* gab. Auf der Suche nach einem Durstlöscher traf ich die erste mir bekannte Person. Tuberkel konnte mir bei meinem Problem behilflich sein, da er mit mehreren Paletten Bier angereist war. Durch den folgenden Small-talk verpaßte ich die erste Band und bekam nur die Hälfte des zweiten Sets mit, weshalb ich jetzt auch nicht sagen kann. wie sich die acht Leute nannten, die sich da auf der Bühne regelrecht drängelten und im übrigen ihre Sache ziemlich gut machten. Als letzte spielten **VULTURE CULTURE**, bei welchen der Gesang zwar anlagen-technisch versackte, die aber so toll sind, daß die Party ihrem Höhepunkt entgegen hüpfte und selbigen dann bei *"Can't feel a draught"* überschritt ('war ja auch für sie ein übertrieben sinnliches erlebnis herr henze, anm.). Die folgende **NDW-Party** bekam ich nicht mit, da ich mit mehreren Leuten in der unteren Etage abhing, rumlaberte und natürlich auch trank. Als ich das Verlangen verspürte, mich in die Horizontale zu begeben, kam ich in meinen *Alles-egal-Zustand* auf die hirnverbrannteste Idee und entschloß mich, die Nacht auf dem gemütlich Kachelboden zu verbringen und mich mit meiner Lederjacke als Zudecke zu begnügen. Hart, heftig und brutal, wir sind alle asozial. Eine Entscheidung, die mich nach vier Stunden Schlaf zu der Feststellung gelangen ließ, daß dies zwar 100%ig Punkrock aber reichlich unbequem ist. So gesellte ich mich bereits um acht Uhr früh zu einer Gruppe Frühaufsteher und wartete auf die Öffnung der Läden, um meinen Kater zu bekämpfen. Nach dem Frühstück und der üblichen Zeit, die **PUNX** zum Wachwerden brauchen, begann das angekündigte Fußballturnier. Aufstellen ließen sich einige semi-professionelle Gruppen aus dem Ruhrpott bzw. von den angereisten Fanzines, die alle ob ihrer technischen Perfektion ziemlich langweilig anzuschauen waren. Doch **PUNK** sei Dank gab es noch zwei Mannschaften, die den Ball mit mehr Fun als Verbissenheit über's Feld kickten. **MOTHERCAKE** und **VULTURE CULTURE** (letztere laufen grad in meinem Player Amok). **VULTURE CULTURE** zeichneten sich durch eine gewisse Ballbeherrschung und fröhliche Unverdrossenheit aus. **MOTHERCAKE** waren hingegen **EINFACH NUR PUNK**. Ich unterstelle ihnen einmal, daß sie nüchtern sogar mit der Lederkugel umgehen können. Nicht ohne Grund sammelte sich ein harter Fanblock bei jedem ihrer Spiele am Feldrand. Mothercake glänzten mit Show-einlagen; wie 3m Anlauf nehmen, über den Ball stolpern und sich volle Kante in den Schlamm packen (es nieselte so ziemlich den ganzen Tag), oder, aus einer gewissen Orientierungslosigkeit heraus, sich gegenseitig den Ball wegnehmen und an die gegnerische Mannschaft abgeben. Gewagter Slapstick für den Top-Stunt-Leute tausende Märker einstecken würden, reihte sich in unaufhörlicher Folge aneinander und riß das Publikum zu stürmischen Beifallsbekundungen hin. Besondere Beachtung gebührt dem **MUTTERKUCHEN**-Torwart, der jeden Versuch der Gegenspieler, den Lederflicken zwischen seine Pfosten zu plazieren, souverän abwehrte. Halb blind mit seiner coolen Blues-Brothers-Sonnenbrille, in der einen Hand das Bier und in der anderen Hand die Fluppe - das war schon 'ne Leistung. Nebenbei kümmerte er sich noch aufopferungsvoll um seine Mitspieler, indem er eine Alditüte voll Dosenbier mit sich rumschleppte, damit die 4 Recken bei ihrer Stürmertätigkeit nicht verdursteten. Im ganzen für mich eine unterhaltsame Art den Tag zu bestreiten und Grund genug, meinen Stand erst am Nachmittag aufzubauen.

# was ist ein fanzine?

In Folge kam es zu recht produktiven Gesprächen mit Punks und Skins, die alle megageil drauf waren und einem unweigerlich eine Textzeile von den **BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE** ins Gedächtnis riefen "die einen ham's nur gelesen und die anderen war'n dabei, doch eines sollt ihr wissen, punk ist nicht vorbei" *('jetzt hab ich dich aber, andre. die blumen singen sehr wohl PUNK IST JETZT VORBEI. nur in der version der BOXHAMSTERS kommt dein zitierter positiver aspekt zum tragen' -anm.).* Adressen wurden getauscht während die Fußballfans lautstark die Übertragung der Meisterschaft verfolgten und kommentierten. Über die OI!-Flagge (rot, weißer Kreis, innendrin "OI!" in schwarzen Lettern) am Stand gegenüber mußte ich auch grinsen. Ein paar pc-Gemüter erregten sich und so erfüllte das Tuch wohl voll und ganz seinen Zweck. Irgendwann packte ich zusammen, um den Bands im Oberdeck zu lauschen. Schon bei der ersten Band kam Stimmung auf. Danach begaben sich die Sieger des Fußballturniers zwecks Preisverleihung auf die Bühne - auch der Mothercake-Torwart kam zu höheren Ehren. Den **PUNKROCK**-Bonus heimste eine Person ein, die wohl den weitesten Anfahrtsweg hatte. Selbige wurde nach eher kurzer Ansprache von der Bühne geführt. Danach enterten einige Fanzinemacher die Plattform und brachten eigens einstudierte Lieder wie "Fanzine-Krieg" oder "Stoppt A5" (?!) zum Vortrage *('vergleichen sie dazu die rezension des fanzines OUT OF STEP' -anm).* Als **BUT ALIVE** schließlich in ihre Instrumente griffen, war der Saal schon ziemlich ausgelassen und die Party konnte ihrem Siedepunkt entgegenschwappen.

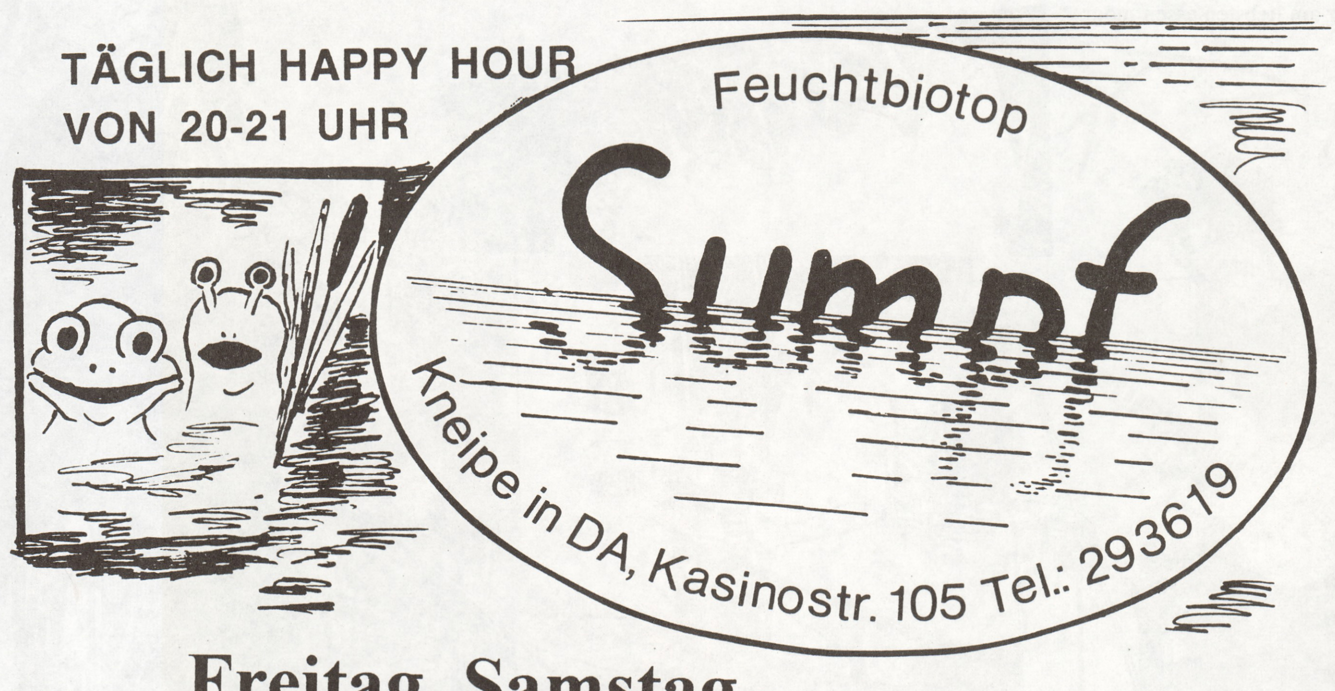
Nachdem **BUT ALIVE** alles gegeben hatten, sich in den Backstage-Raum zurückzogen und die "Nur-Zuschauer" den Heimweg angetreten hatten, versammelte sich der harte Kern der Fanziner um das letzte Faß Bier. Klaus N. Frick erzählte Witze ohne Pointe, und auch sonst feierte man in den Morgen.

**ZURÜCK:**

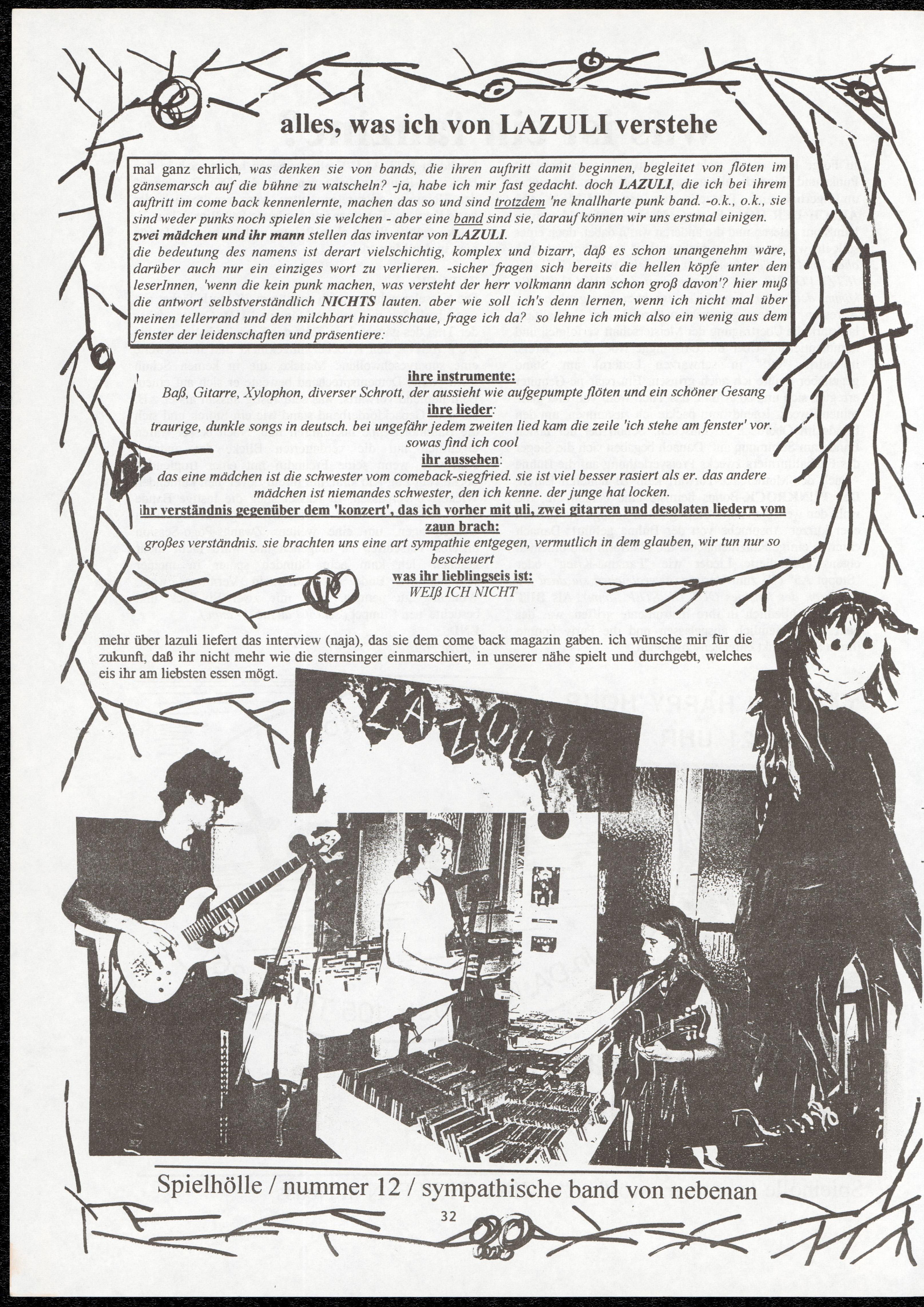
Die Kasseler nahmen mich auf ihrem 30 Mark-Ticket mit und überließen mir selbiges für ein **PHIL**-Comic, daher der Titel des ganzen hier. Eine der Kasseler hatte sich bei **BUT ALIVE** den Knöchel umgeknickt und mittlerweile eine supergeschwollene Maucke, die in keinen Schuh mehr paßte. Dementsprechend bewegte er sich auf einem Bein hüpfend vorwärts, was sehr lustig aussah als er z.B. auf dem Gepäckförderband stand wie ein Storch und sich die Bahnhofstreppe hochfahren ließ. Noch besser waren eigentlich nur die verdatterten Blicke der anderen Fahrgäste, wenn seine Freundin mit einer tropfenden Socke vom Zug-Klo kam, um ihrem Lover 'nen kühlenden Wickel zu verpassen. In Kassel stieg die lustige Bande dann aus, enterte unter lärmender Begeisterung einen Gepäckwagen, um eine weitere Zwangs-Pogo-Session unseres Versehrten zu umgehen und ward nicht mehr gesehen. Ich kam acht Stunden später in meiner schimmeligen Bude an, die mein Vermieter wagt, Wohnung zu nennen, griff mir zwei Six-Pack und besuchte 'nen Kumpel *('schläfst du nie?' - anm.)*

**END**

*André Henze*


**Freitag, Samstag offen bis 3 Uhr morgens**



# alles, was ich von LAZULI verstehe

*mal ganz ehrlich, was denken sie von bands, die ihren auftritt damit beginnen, begleitet von flöten im gänsemarsch auf die bühne zu watscheln? -ja, habe ich mir fast gedacht. doch **LAZULI**, die ich bei ihrem auftritt im come back kennenlernte, machen das so und sind trotzdem 'ne knallharte punk band. -o.k., o.k., sie sind weder punks noch spielen sie welchen - aber eine band sind sie, darauf können wir uns erstmal einigen.*
***zwei mädchen und ihr mann** stellen das inventar von **LAZULI**.*
*die bedeutung des namens ist derart vielschichtig, komplex und bizarr, daß es schon unangenehm wäre, darüber auch nur ein einziges wort zu verlieren. -sicher fragen sich bereits die hellen köpfe unter den leserInnen, 'wenn die kein punk machen, was versteht der herr volkmann dann schon groß davon'? hier muß die antwort selbstverständlich **NICHTS** lauten. aber wie soll ich's denn lernen, wenn ich nicht mal über meinen tellerrand und den milchbart hinausschaue, frage ich da? so lehne ich mich also ein wenig aus dem fenster der leidenschaften und präsentiere:*

**ihre instrumente:**
*Baß, Gitarre, Xylophon, diverser Schrott, der aussieht wie aufgepumpte flöten und ein schöner Gesang*
**ihre lieder:**
*traurige, dunkle songs in deutsch. bei ungefähr jedem zweiten lied kam die zeile 'ich stehe am fenster' vor. sowas find ich cool*
**ihr aussehen:**
*das eine mädchen ist die schwester vom comeback-siegfried. sie ist viel besser rasiert als er. das andere mädchen ist niemandes schwester, den ich kenne. der junge hat locken.*
**ihr verständnis gegenüber dem 'konzert', das ich vorher mit uli, zwei gitarren und desolaten liedern vom zaun brach:**
*großes verständnis. sie brachten uns eine art sympathie entgegen, vermutlich in dem glauben, wir tun nur so bescheuert*
**was ihr lieblingseis ist:**
*WEIß ICH NICHT*

mehr über lazuli liefert das interview (naja), das sie dem come back magazin gaben. ich wünsche mir für die zukunft, daß ihr nicht mehr wie die sternsinger einmarschiert, in unserer nähe spielt und durchgebt, welches eis ihr am liebsten essen mögt.

# LAZULI geben ihr lieblingseis durch:

magnum (vanille) hat mir ulf grade am telefon erzählt, meins ist frisches kokosnuß (kugeln), wobei das von zeit zu zeit schwankt (kann mich da nicht so ganz entscheiden) und konstanzes weiß ich leider nicht und es ist jetzt 5 nach 10, da wachen ihre eltern auf, wenn ich anrufe... stattdessen lese ich nochmal linus' artikel "alles, was ich von LAZULI verstehe" (ob das nun allzuviel ist...?) und mache ihm den gefallen und "stelle mich ans fenster", daß die zeile wenigstens in einem meiner "texte" vorkommt.

wenn man so am fenster steht, ist natürlich zeit zum versichhinträumen angesagt und mir kommen die stars vom come back-konzert uli und linus in den sinn. sie geben sich leider keinen namen, würde ich vielleicht auch nicht, wenn ich texte wie "ich kauf' mir eine flasche, da ist auch etwas drin, es ist kein tomatensaft, nein, es ist gin" machen würde (den konnte sich konstanze erstaunlicherweise merken (- bei unseren eigenen texten hat sie weitaus mehr schwierigkeiten)) → mir selbst ist nur in erinnerung geblieben, daß mehrmals das wort "nutte" in einem text erwähnt wurde und ich weder wußte, was ich davon halten, noch, was ich daraus schließen sollte (ob sie wohl am fenster von ihr träumen?)




So You Wanna Be A Rock 'n' Roll Compilation? CD
Aktueller bc Sampler - 75 Minuten, 29 Stücke mit 50% rarem oder unveröffentl. Material zum Preis von DM 10,- incl. Porto!



T. Adolescent & ADZ
"Piper At The Gates Of Downey" LP/CD
2. Album - Orange County Punkrock at it's best! Mit LP Bonus Track!



Sister Goddamn
"Folk Songs Of The Spanish Inquisition" CD
Tony's andere Band mit dem 2. Album und neuer Girl-line-up - great Punk'n'Roll !

TOXIC REASONS
"No Peace In Our Time" CD
Tour mit KGB - Info 07071 26304
COCK SPARRER
"Run Away" 7" / 10" / CD
TONY ADOLESCENT & ADZ
"Where Were You" CD
SISTER GODDAMN
"Portrait In Crayon" CD
FLAG OF DEMOCRACY
"Hate Rock" CD
ALLOY
"Paper Thin Front" CD
NRA "Access Only!" CD

Coming: Flower Leperds
"More Songs About Dope, Dames And Debauchery" CD

Tony Adolescent & ADZ / Sister Goddamn Tour
21.07. Gent (B), Democracy * 22.07. Amsterdam, Melkweg + NRA * 23.07. Mönchengladbach, Rock Babylon * 28.07. Wien, Flex * 29.07. Linz, Kapu * 02.08. Freiberg, Schloss * 03.08. München, Ballroom * 04.08. Frankfurt, Au * 05.08. Freiburg, Cräsh * 08.08. Böblingen, Krokodil * 09.08. Heidelberg, Schwimmbad * 10.08. Wermelskirchen, AJZ * 11.08. Bielefeld, AJZ * 12.08. Düsseldorf, Stahlwerk-Galerie * 13.08. Aachen * 15.08. Aurich, Schlachthof * 16.08. Bremen, Tower * 17.08. Hamburg, Markthalle * 18.08. Hannover, Bad * 19.08. Berlin, Huxley's

Kostenlosen Katalog anfordern!
BITZCORE
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009
INDIGO

## LAZULIs gegendarstellung zu dem artikel über sie (das ging aber schnell)

allerdings blieb zum "darausschließen" und "drübernachdenken" auch gar nicht so viel zeit, denn wir waren gut damit beschäftigt, uns wenigstens noch ein bißchen zu beherrschen, um nicht das ganze come back mit einem lachtränensee zu überfluten - wobei ich finde, daß die songs den ansagen, zu eben diesen, noch ein wenig nachstehen; ansonsten:

**die instrumente:**

2x gewöhnliche gitarre + 3 mann, die die Rhythmusmaschine bilden

**ihre lieder:**

texte entsprechen in etwa dem zitat von oben + gitarrengeschrammel (also ganz im grungetrend?)

**aussehen:**

ICH BIN SCHEISSE

**lieblingseis:**

**ansagen:** superklasse - dafür lohnt sich's!

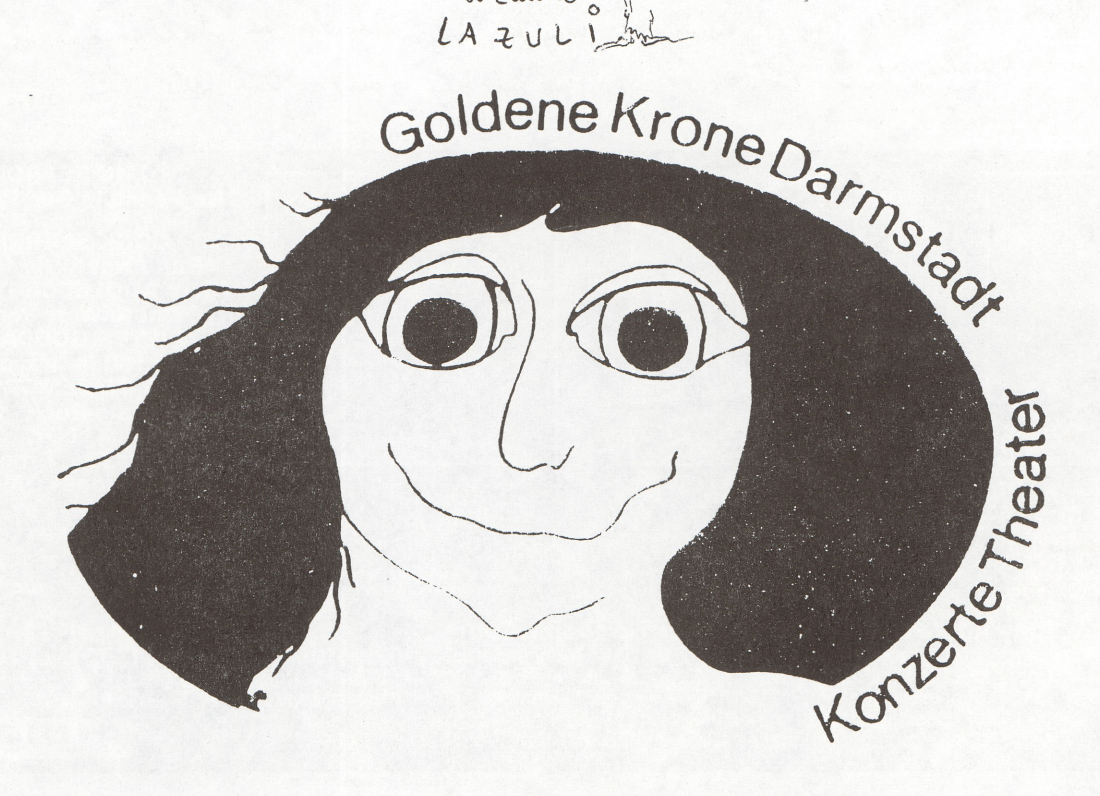
**ihr verständnis gegenüber lazuli:**

haben wir abgemacht geklatscht (danke), aber sich wohl ansonsten anderweitig beschäftigt, sonst hätte linus auch die texte verstanden & den rest der instrumente nicht als "aufgepumpten Schrott" gedeutet & ein "Xylophon", das (noch) nicht existiert als röhrenglockenspiel erkannt.

so, und ich wünsche mir für die zukunft noch viele konzerte zusammen mit dieser obskuren band - aber bitte mit schlechteren ansagen, das es für uns nicht so peinlich wird, wenn wir zwischen den songs nix zu sagen haben...

zwinker, zwinker ... zwinker...

suzanne
LAZULI



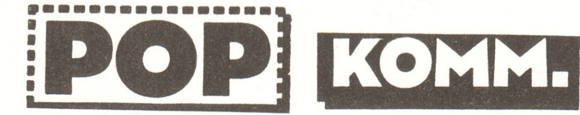
# Der Pop Komm Artikel

## -konsequentes namedropping und kulturkritik-

**köln-deutz. messegelände. 17. - 20. august.**
'komm poppen' stand auf dem t-shirt des SWOONS-bassisten, doch mit sex hatte diese messe wenig zu tun. eventuell vereinigten sich wohl ein paar blöde künstler-deppen geschlechtlich und der sony-chef ließ sich von mangelhaften musikern am, ihr wißt schon, spielen, -aber prinzipiell ging es um connections, geld und wer am bescheuertesten aussieht. klar hier symbolisieren die leute nicht wie auf bankkaufmann-messen durch anzüge toale ergebenheit in das sie ernährende system; nein, auf der popmesse sind wir alle bunt. teilweise glitt das ins bizarre ab, denn eine derartig penetrante ansammlung von selbstdarstellern, war ja insofern instabil, als daß niemand mehr publikum sein wollte.
interessant war da schon eher die option mit dem popkomm-ausweis alle konzerte der stadt besuchen zu dürfen. in einem schon reichlich zermürbenden tempo, sahen wir **ASH, TOCOTRONIC, die KASSIERER, BUTTERMAKER, KURORT & GIRLS AGAINST BOYS**, verpassten knapp **NOTWIST, GUIDED BY VOICES** und die **SWOONS** -und das alles in nicht ganz 3 tagen. daher waren wir oft körperlich derart zerstört, daß ich mich am samstag, unserem letzten tag auf der messe, schämte jemand anzusprechen, weil ich so verlebt aussah.
meinen großen sabotage-akt gegen die messehalle, erlitt ich übrigens versehentlich. und zwar als ich zu faul war aufzustehen, um irgendeinem cd-verteilenden musiker die spielhölle zu reichen, lehnte ich mich gewagt per stuhl zurück richtung spielhöllen-posten; meine lage wurde daraufhin so instabil, daß ich fallen mußte und gegen die pappwand des stands fiel, welche dann mit mir weiter gen boden reiste, bis die reale innenwand der halle uns stoppte. bevor sich irgendjemand nach meinem gesundheitszustand erkundigte, wurde ich erstmal geraume zeit ausgelacht. -sicherlich so etwas ist nur eine randnotiz, ebenso wie die tatsache, daß bei der messe ein teller pommes frites 6 mark 50 kostete!!! und ob eine veranstaltung ok-geht, oder eher nicht, dabei, finde ich, können pommes frites-preise durchaus als indikator herhalten. dennoch lernten wir (während wir die meiste zeit mit der alarm!!-crew durch die gänge tobten) auch coole leute kennen, die ebenfalls den riesigen sony-stand nicht bombastisch, sondern bedenklich fanden. der sympathischste, oder zumindest authentischste platz während der messe war jedoch unser 'jungend-zeltplatz'. der war reichlich voll mit jungen leuten, die auf das (dieses jahr extrem schlecht besetzte) bizarr-fest wollten. die anwesenheit auf dem festival von unpopulären fake-bands wie **H-BLOCKX** oder durchs musiktv-berühmt gewordene sachen wie **CLAWFINGER,** bedingten natürlich dieses jahr ein eher junges publikum. die konnten alle nicht verstehen, warum wir nicht aufs BIZARR wollten. großen diskurs darüber haben und wollten wir natürlich nicht mit den 'jugendlichen' führen. trotzdem war das hängen mit denen am improvisierten lagerfeuer um einiges angenehmer, als die klimatisierte pop-komm atmpssphäre. und man hatte nicht dauernd das gefühl, sich die hände waschen zu müssen.
*linus*

### sachen von der popkomm

***puschkin-red kondom***: hab der kuh gleich gesagt, das brauch ich nicht, bekam es trotzdem in die hand gedrängelt. später an siegfried verschenkt, der sich wie ein schneekönig freute
***puschkin-red fläschchen***: gern genommen und gleich verzehrt.
***buttermaker cd***: supersympathisch. ich mittlerweile alle texte.
***beat emma, das fanzine zum buttermaker***: die spinnen, die sauerländer. lieb gemacht von jungen mädchen mit interessanten charakteraspekten (,der macherinnen)
***die kassierer "golden hits":*** stellten bei ihrer performance vor dem TUG REC-stand, etwas dar, was ich noch nie sah und immer gehofft hatte zu sehen. was das ist, kann ich nicht sagen. aber das gegröhlte SEX MIT DEM SOZIALARBEITER von einem 30-jährigen offensichtlich wahnsinnigen mann, war ein schlag in das coole und tv-taugliche gesicht der gesamten messe.
***sturmschäden "same":*** da ich die erste platte der typen besaß (pirat oder popstar) mochte mich der langstrumpf-labelboß und sturmschädenmusiker gleich gut leiden. doch konte er dieses gefühl nicht so zeigen... ach, mal ehrlich, ich glaub, er fand mich einfach doof. cd = toll.
***Fluchtweg "arbeitsscheue ostler"***. witziger titel von der band, des eigentlich fleißig cd-verteilenden ost-berliner. fast superer punk. tragen voll das sympathische ex-ddr-bürger-und-ihr-könnt-mich-deshalb-erst-recht lebensgefühl vor sich her.
***sonst noch***: fanzinetypen, die cool waren (BLURR), deren zeitung ein tocotronic-interview enthielt (TELL, SUNSET), oder die BELA B. persönlich treffen und auch aus darmstadt kommen (GROW), sowie solche die nur da waren, um 3 tage lang auf ihre kamera aufzupassen (HARAKIRI), und so weiter...
***sangria***: fruchtiges getränk mit dem uns erfurter gymnasiasten auf dem zeltplatz betrunken machten. wenn ich euch erwische!








## Zum Tode von Joseph Beuys *)

*) Joseph Beuys, geboren am 12. Mai 1921 in Krefeld, gestorben am 23. Januar 1986 in Düsseldorf. Deutscher Bildhauer, Aktionist und Zeichner.

# FALLBEISPIELE

„20 Fingers", die mit „Short Dick Man" einen Hit in den USA hatten, mußten den Refrain ändern, als der Titel „zu bekannt" wurde. Seitdem heißt es im Refrain „Short Short Man". Hierzulande hätte das bestimmt niemanden gestört, denn die meisten wußten bis dahin sowieso nicht, daß „Dick" in der Umgangssprache für „Schwanz" steht. Tja, jetzt, da es auch die Kiddies in der Schule wissen, wird die CD auch hier nur noch mit dem „Short Short Man". verkauft.

# ZENSUR

**FEBRUAR 77**
Die Stranglers treten im „Rainbow" auf. Das Konzert wird abgebrochen, weil der Gitarrist ein T-Shirt mit der Aufschrift „Fuck" trägt.

**MAI 77**
Neue Bands tauchen auf: The Police, The Adverts, 999 und XTC. Die Sex Pistols unterzeichnen bei Virgin, zwei Wochen später erscheint „God Save the Queen". Die Radio-Anstalten setzen die Single sofort auf den Index.

**JUNI 77**
Trotz des Verbots in Radio und Fernsehen kommt „God Save the Queen" der Sex Pistols in die Top Ten. In den offiziellen Charts gibt nur ein weißes Feld die jeweilige Position der Single an.

„Benetton", u. a. Herausgeber von „Colors", dem sogenannten „Magazin über den Rest der Welt" macht in Ausgabe 11 mit einem Titelbild auf sich aufmerksam, das einen beschädigten Jet nach einer Notlandung zeigt.

**Titelseite**
Dieser Jet der Aloha Airlines flog in 7km Höhe über den Pazifik, als ein Teil des Flugzeugrumpfes plötzlich abriß. Der Pilot schaffte es, die beschädigte Maschine weitere 150km in der Luft zu halten und eine Notlandung auf der Hawaii-Insel Maui hinzukriegen. 60 Personen wurden verletzt, aber es gab nur einen Toten, ein Crewmitglied. Dieses Foto wurde leicht retuschiert: Der Himmel wurde blauer gemacht und das Blut auf dem Bein eines sitzenden Passagiers wurde entfernt.

Das erste gemeinsame Album von John Lennon und Yoko Ono wurde Ende der 60er Jahre (!) zum Skandal, weil die beiden sich auf dem Cover wie Adam und Eva zeigten und auf der Innenhülle der Schallplatte aus jenem Kapitel der Bibel zitierten, in dem es u. a. heißt: „And they were both naked, the man and his wife, and were not ashamed."
Deshalb durfte die Schallplatte nur in Packpapier verhüllt, verkauft werden.

Bisher gibt es noch kein Video von GWAR, das nicht durch Zensurstempel, Gepiepse und schwarze Balken gekennzeichnet ist. Das alles, damit die fünfzehnjährigen Heavy-Kids das Ding auch kaufen
Bei der CD „Ab 18" gönnt man dieses Vergnügen den 15-jährigen „Ärzte-Fans" nicht. Gerichte haben entschieden, daß die CD nur vom großen Bruder gekauft werden darf (wenn er schon so alt ist).

Censorship rules! Das wunderschöne Cover des neuesten Werkes der Skandinavier **ISRAE-LVIS** (Jungelvis mit Ketchup - Davidstern auf der Stirn ..., Gore-Kitsch galore!) wurde für Index-würdig empfunden. Wer das Trash-Schmankerl trotzdem sein eigen nennen möchte, kann es für ein klein Deutschmack beim Label bestellen: Progress, Maximilianstr. 26, 90429 Nürnberg.

„Frohes Fest", das Weihnachtslied der „Fantastischen 4" von 1991 wurde textlich als so derb eingestuft, daß die Single vom Markt genommen wurde.

Bei der deutschen Punk-Band „Slime" piepst es beim Titel „Bullenschweine". Beim „Copkiller" der amerikanischen Formation „Bodycount" ging man gleich einen Schritt weiter: Aus „politischen Gründen" wurde er einfach von der CD entfernt und durch einen anderen, harmloseren Song ersetzt.

**Vielleicht motivieren die auf dieser Seite vorgestellten Beispiele den einen oder anderen Leser dazu, in irgendeiner Form am COMEBACK (das Heft zum Laden) mitzuwirken. Für die nächste Ausgabe ist u. a. ein Block über das allseits beliebte Thema ZENSUR geplant. Redaktionsschluß ist der 30. September 1995. Weitere Infos gibt's bei Siegfried oder Curt im: COMEBACK Darmstadt, Elisabethenstr. 56. Telefon 06151/26874**